LG
Life's Good

DEUTSCH

BENUTZERHANDBUCH

DIGITAL SIGNAGE MEDIA PLAYER

Bevor Sie Ihr Gerät zum ersten Mal verwenden, lesen Sie aufmerksam dieses Handbuch durch. Bewahren Sie es sicher auf, um es auch später noch einmal zur Hand nehmen zu können.

DIGITAL SIGNAGE MEDIA PLAYER
NC1000
NC2000

www.lg.com

INHALT

NC1000

Technische Daten 4
Allgemeine Spezifikationen 4
Multi I/O-Schnittstelle 4
Betriebsspezifikationen 4
Bestandteile 5
Grundbestandteile 5
Optionale Bestandteile 5
Name und Funktion der einzelnen Bestandteile 6
Rückseite 6
Anschließen 7
In/Out-Kabelverbindungen 9
Anschließen eines Monitors mit einem D-SUB-Kabel 9
Anschluss eines Monitors über ein HDMI-Kabel 12
Verbinden/Trennen von HDMI in Windows ... 14
NC1000 Installationsbestätigung 15
Anschließen an mehrere Monitore 15

NC2000

Technische Daten 16
Allgemeine Spezifikationen 16
Multi I/O-Schnittstelle 16
Betriebsspezifikationen 16
Bestandteile 17
Grundbestandteile 17
Name und Funktion der einzelnen Bestandteile 18
Rückseite 18
Anschließen 19

SuperSign Solution

Was ist SuperSign? 20
Display 20
Media Player 20
Software 20
Installation der SuperSign Solution 21
Über LAN-/Internetverbindung 21
Über RS-232C-Kabel(nur NC1000) 21

SuperSign Player

Was ist der SuperSign Player? 22
Starten des SuperSign Players 22
Einschalten des NC1000 22
Einstellungen des SuperSign Players 23
Einloggen ins Menü Einstellungen 23
Netzwerkeinstellungen 24
Bildschirmeinstellungen 30
Kennwort 31
EWF 32
Software initialisieren 33
Info. 34
USB-AutoPlay 35
Regions- und Sprachoptionen 36
Regions- und Sprachoptionen 36
Funktionen des SuperSign Players 37
Signage-Modus (Video-Wiedergabemodus) . 37
Beschreibung der Taskleistensymbole 38
Taskleistensymbolmenü 39
Anzeige der SuperSign Player-Informationsübersicht 39

SuperSign Manager

Informationen zum SuperSign Manager . 40
Produktinformationen 40
Installation des SuperSign Managers 41
Systemanforderungen 41
Installation des Programms 42
Installation des SuperSign Managers 43
Deinstallation des Programms 46
Starten des SuperSign Managers 48
Starten des SuperSign Managers 48
Anmelden 48
Einstellen des Bildschirms 49
Übersicht SuperSign Manager 51
Inhalte bearbeiten 52
Übersicht 52
Überprüfung von Details 53
Ändern von Layouts 55
Ändern von Vorlagen 56
Verwendung der Bibliothek 57
Erstellung von Inhalten 60

Clip Art-Elemente verwenden..... 69
Einstellung der Zeitleiste 72
Verteilung fertiggestellter Inhalte..... 74
Inhaltseigenschaften/Tools..... 78
Geplante Aufnahmen 86
Übersicht 86
Eigenschaften- und Tool-Fenster 87
Einstellung von Zeitplänen 88
Kopieren von Zeitplänen 89
Löschen geplanter Aufnahmen 90
Verbreitung geplanter Aufnahmen..... 90
Zeitplan-Vorschau 91
Verwaltung 92
Übersicht 92
Verwaltung von Funktionen..... 93
Gruppen hinzufügen/entfernen 99
Andere Funktionen..... 100

Anhang

Häufige Fragen (FAQs)..... 103
SuperSign Anleitung zur Netzwerkverbindung 105
Netzwerkverbindung über LAN 105
Netzwerkverbindung über Internet..... 106
Verbindung mit dem kabellosen Netzwerk.. 107
Durch SuperSign unterstützte Monitormodelle..... 108
Liste der Menüs im SuperSign Manager109
Dateimenü..... 109
Menü „Bearbeiten“ 109
Menü „Ansicht“ 110
Menü „Optionen“ 110
Menü „Einstellungen“ 111
Menü „Hilfe“.....111
Erforderliche Software und Installation des Codec-Packages 112
Erforderliche Software.....112
Installation des Codec-Packages.....113
Unterstützte Dateien 113
Microsoft Windows Embedded Standard-Einschränkungen.....114
Anzeigen tauschen.....115
SMTP E-Mail-Einstellungen 116
Netzwerk-Port-Informationen 116

Technische Daten

Achtung

- Die technischen Daten des Produkts können zur Verbesserung der Leistung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Allgemeine Spezifikationen

Abmessungen	250 mm (B) x 220 mm (H) x 45 mm (T) (nur Gerät)
Gewicht	1,321 kg (nur Gerät)
CPU	Intel ATOM Prozessor 330 1,6 GHz(Dual Core), FSB 533 MHz
Chipsatz	Nvidia MCP7A-I ON
Hauptspeicher	DDR3 1066 SODIMM, 1 GB, 2 GB
Sekundäre Speichervorrichtung	SATA SSD 8 GB, 16 GB, 32 GB
Betriebssystem	Windows Embedded Standard

		SSD		
		8G	16G	32G
DDR	1GB	NC1000-BAAB	NC1000-CAAB	NC1000-DAAB
	2GB	NC1000-BABB	NC1000-CABB	NC1000-DABB

Multi I/O-Schnittstelle

Serielle Schnittstelle	Eine externe serielle RS-232-Schnittstelle
USB-Anschluss	Hi-Speed USB 2.0-Anschluss mit einer Rate von 480 Mbps (x5)
LAN-Anschluss	Realtek RTL8103E 10/100 Mbps Ethernet-Controller
VGA / HDMI	Nvidia MCP7A-ION integrierter Grafik-Chipsatz
4-in-1-Kartenleser	Secure Digital (SD) / MultiMedia-Karten (MMC/MMC4.0) /Memory Stick (MS/MS-Pro) / xD-Speicherkarten
PCI Express-Kartensteckplatz	Unterstützt
LINE OUT	Unterstützt
SPDIF (Digitaler Audio-Ausgang)	Unterstützt 5.1-Kanal-System (abhängig vom Quellsignal)

Betriebsspezifikationen

Auflösung	Maximale Auflösung	1920 x 1080 mit 60 Hz			
	Empfohlene Auflösung	1920 x 1080 mit 60 Hz			
Einschalten	Nennspannung	100-240 V~, 50 / 60 Hz, 1.2 A			
Ausgangsleistung	RMS-Audioausgabe 10 W + 10 W (R + L): Bei Anschluss an den Monitor (Modellname: M4224C)				
Betriebszustand		Sync (H/V)		Video	LED
	Normalbetrieb	Ein/Ein		Aktiv	Ein
	Tiefschlafmodus (Einstellung = Aus)	Aus/Aus		Aus	Aus
Betriebsbedingungen	Betriebsbedingungen	Temperatur	5 °c bis 35 °c	Luftfeuchtigkeit	10 % bis 80 %
	Lagerbedingungen	Temperatur	- 20 °c bis 60 °c	Luftfeuchtigkeit	5 % bis 95 %

Bestandteile

Grundbestandteile

Der NC1000 besteht aus den folgenden Komponenten. Überprüfen Sie vor der Installation, ob alle Teile vorhanden sind.

NC1000

Setup-Programm/Benutzer-handbuch

Kastenführung

Netzkabel

RS-232C-Kabel

2 Schienen

2 Bügel

M3, L8 x 8
(Zur Befestigung der Bügel)

M3, L12 x 4
(Zur Befestigung der Kastenführung am Monitor)

Achtung

- Die Abbildungen können vom Produkt abweichen. Einige dieser Bestandteile können unter Umständen variieren.

Optionale Bestandteile

Optionale Bestandteile werden vom NC1000 unterstützt, sind jedoch nicht im Lieferumfang des Produkts enthalten. Sie können diese optionalen Bestandteile je nach Bedarf zusätzlich erwerben.

- HDMI-Kabeln, D-SUB-Kabeln, LINE-OUT-Kabel, Glasfaserkabel, LAN-Kabel, Maus, Tastatur

Name und Funktion der einzelnen Bestandteile

Rückseite

Nummer	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
A	Netzanschluss	Für das Netzkabel.
B	Netzschalter	Versorgt den NC1000 mit Strom.
C	RS-232C-Ausgang	Für das RS-232C-Kabel.
D	USB-Eingang für das Funkmodem	Für ein USB-Funkmodem.
E	USB-Eingang	Für USB-Geräte wie Speicher, Festplatte, CD-ROM, Tastatur und Maus.
F	HDMI-Ausgang	Für einen HDMI-fähigen Monitor.
G	Netzwerk-Anschluss (LAN)	Für ein LAN-Kabel.
H	4 IN 1 Kartenleser	Für Speicherkarten zum Speichern von Videos oder Bildern. Unterstützt Karten wie Secure Digital (SD), MultiMedia (MMC/MMC4.0), Memory Stick (MS/MS-Pro), und xD-Speicherkarten.
I	D-SUB-Ausgang	Für den RGB-Videoeingang des Monitors.
J	GLASFASER-Ausgang	Für ein Glasfaserkabel zur digitalen Tonübertragung.
K	NC1000-Netzschalter	Schaltet den NC1000 ein.
L	LINE-OUT-Anschluss	Für ein Line-Out-Kabel zur analogen Tonübertragung.
M	PCI MINI EXPRESS-Kartensteckplatz	Für PCI Mini Express-Karten.

Anschließen

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktionsweise wird empfohlen, die im Lieferumfang des NC1000 enthaltenen Teile zu verwenden und die Anweisungen zum Anbringen des Produkts an Ihren Monitor zu befolgen.

Achtung

- Die Abbildungen des Monitors in den Anweisungen zum Anbringen des Produkts am Monitor können von Ihrem Produkt abweichen.

1 Bringen Sie die Bügel in den Schlitzen an der Seite des Geräts an.

2 Sichern Sie die Bügel mit Schrauben.

3 Bringen Sie die Führungsschiene in den Schlitzen an der Seite des Geräts an.

Warnung

- Vorsicht vor scharfen Kanten an der Schiene und den Bügeln.

4 Sichern Sie die Kastenführung wie abgebildet mit Schrauben in den vier Schlitzen auf der Rückseite des Monitors.

5 Befestigen Sie die Kastenführung an den Schienenführungen und drücken Sie sie nach oben.

6 Sichern Sie den Player wie abgebildet mit Schrauben an der Kastenführung.

In/Out-Kabelverbindungen

Zum Anzeigen von Videos über einen Monitor muss der NC1000 mit einem D-SUB-Kabel oder einem HDMI-Kabel an den Monitor angeschlossen werden.

Achtung

- D-SUB-, HDMI-, LINE-OUT-, GLASFASER- und LAN-Kabel sind nicht im Lieferumfang enthalten. Wenn die Kabel nicht im Lieferumfang Ihres Monitors enthalten sind, müssen Sie sie unter Umständen kaufen.
- Vergeben Sie nach dem Anschluss aller erforderlichen Kabel für den ersten an den NC1000 angeschlossenen Monitor die KENNUNG 1. Einer der angeschlossenen Monitore muss die KENNUNG 1 erhalten.
- Anweisungen zum Vergeben der KENNUNG finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Monitors.
- Verwenden Sie mit dem NC1000 nur Monitore, die die LG RS-232C-Protokolle unterstützen. Helligkeit, Auflösung, Ton und andere Funktionen eines Monitors, der die LG RS-232C-Protokolle unterstützt, können über die SuperSign Manager-Software geregelt werden.

Hinweis

- Eine KENNUNG ist eine Referenznummer für den Monitor, die nach Belieben des Benutzers vergeben werden kann. Die KENNUNG des Monitors wird in der SuperSign Manager-Software zur Identifizierung der Monitore verwendet.

Anschließen eines Monitors mit einem D-SUB-Kabel

Achtung

- Es steht kein Ton zur Verfügung, wenn nur ein D-SUB-Kabel an den Monitor angeschlossen wurde. Für die Audiowiedergabe muss ein LINE-OUT- oder ein GLASFASER-Kabel angeschlossen werden.

Hinweis

- D-SUB -Kabel werden auch RGB-Kabel genannt.

1 Schließen Sie die entsprechenden Netzkabel an den Monitor und den NC1000 an. (Siehe **Einschalten des NC1000**)

2 Verbinden Sie den D-SUB-Anschluss des NC1000 und den RGB-IN-Anschluss des Monitors über ein D-SUB-Kabel.

3 Verbinden Sie den Ausgang des NC1000 (OUT) über ein RS-232C-Kabel mit dem Eingang des Monitors (IN).

4 Verbinden Sie den NC1000 über ein Line-Out-Kabel mit dem Monitor.

5 Anschließen eines LAN-Kabels an den NC1000.

Anschluss eines Monitors über ein HDMI-Kabel

Die HDMI-Verbindung ermöglicht die Übermittlung von digitalen Video- und Audiosignalen über ein Kabel.
Die HDMI-Kabelverbindung erfordert kein zusätzliches Audiokabel.

Hinweis

- Beim HDMI wird nicht zwischen Ein- und Ausgangssignalen unterschieden.

Achtung

- Der Monitor, der mit dem NC1000 verbunden werden soll, muss für eine HDMI-Verbindung einen HDMI-Eingang besitzen.
- Zur Nutzung des HDMI-Geräts müssen Sie dieses in Windows XP Embedded, dem Betriebssystem des NC1000, aktivieren. Die Aktivierung und Deaktivierung von HDMI-Geräten wird im Folgenden beschrieben.

1 Schließen Sie die entsprechenden Netzkabel an den Monitor und den NC1000 an. (Siehe **Einschalten des NC1000**)

2 Schließen Sie den NC1000 mit einem HDMI-Kabel an einen Monitor an.

3 Verbinden Sie den Ausgang des NC1000 (OUT) über ein RS-232C-Kabel mit dem Eingang des Monitors (IN).

4 Schließen Sie ein LAN-Kabel an den NC1000 an.

Verbinden/Trennen von HDMI in Windows

HDMI verbinden

Gehen Sie zum Desktop des an den NC1000 angeschlossenen Monitors.

1	Klicken Sie auf die Taste start unten links im Bildschirm.
2	Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Sounds und Audiogeräte > Audio.**
3	Wählen Sie **Soundwiedergabe > NVIDIA High Definition Audio aus der Liste** und klicken Sie auf **OK**.

HDMI trennen

Gehen Sie zum Desktop des an den NC1000 angeschlossenen Monitors.

1	Klicken Sie auf die Taste start unten links im Bildschirm.
2	Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Sounds und Audiogeräte > Audio.**
3	Wählen Sie **Soundwiedergabe > Realtek HD Audio output aus der Liste** und klicken Sie auf **OK**.

Achtung

- Nach dem Trennen des HDMI-Kabels vom NC1000 muss das Gerät zurückgesetzt werden, da sonst kein Ton wiedergegeben wird.
- Für die ordnungsgemäße Tonwiedergabe muss die Wiedergabe angehalten und der NC1000 neu gestartet werden.

NC1000 Installationsbestätigung

Schließen Sie den NC1000 wie oben beschrieben an den Monitor an und schalten Sie Monitor und NC1000 ein. Bei eingeschaltetem Monitor wird die Startseite des SuperSign Players wie rechts abgebildet angezeigt.

Anschließen an mehrere Monitore

Jeder NC1000 kann auf bis zu 25 Monitoren Videos wiedergeben. (SET ID:1 bis 25)

1	Verbinden Sie den D-SUB-Ausgang des NC1000 mit dem D-SUB-Eingang des ersten Monitors mit der KENNUNG = 1.
2	Schließen Sie andere Monitore wie abgebildet mit D-SUB-Kabeln an. (In/Out getrennt)

3	Verbinden Sie den D-SUB-Ausgang des NC1000 mit dem D-SUB-Eingang des ersten Monitors mit der KENNUNG = 1.
4	Schließen Sie andere Monitore wie abgebildet mit D-SUB-Kabeln an. (In/Out getrennt)

Achtung

- Zur Verwendung mehrerer Monitore sind zusätzliche RS-232C-Kabel erforderlich.
- Bei mehreren Monitoren können keine HDMI-Kabel verwendet werden.

Technische Daten

Achtung

- Die technischen Daten des Produkts können zur Verbesserung der Leistung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Allgemeine Spezifikationen

Abmessungen	99,8 mm (W) x 183,3 mm (H) x 28,4 mm (D) (nur Gerät)
Gewicht	0,215 kg (nur Gerät)
CPU	Intel ATOM Prozessor 330 1,6 GHz(Dual Core), FSB 533 MHz
Chipsatz	Nvidia MCP7A-I ON
Hauptspeicher	DDR3 1066 SODIMM, 1 GB, 2 GB
Sekundäre Speichervorrichtung	SATA SSD 8 GB, 16 GB, 32 GB
Betriebssystem	Windows Embedded Standard

		SSD		
		8G	16G	32G
DDR	1GB	NC2000-BAAB	NC2000-CAAB	NC2000-DAAB
	2GB	NC2000-BABB	NC2000-CABB	NC2000-DABB

Multi I/O-Schnittstelle

Serielle Schnittstelle	N/A
USB-Anschluss	Hi-Speed USB 2.0-Anschluss mit einer Rate von 480 Mbps (x3)
LAN-Anschluss	Realtek RTL8103E 10/100 Mbps Ethernet-Controller
VGA / HDMI	Nvidia MCP7A-ION integrierter Grafik-Chipsatz
4-in-1-Kartenleser	N/A
PCI Express-Kartensteckplatz	Unterstützt
LINE OUT	N/A
SPDIF (Digitaler Audio-Ausgang)	N/A

Betriebsspezifikationen

Auflösung	Maximale Auflösung	1920 x 1080 mit 60 Hz			
	Empfohlene Auflösung	1920 x 1080 mit 60 Hz			
Einschalten	Nennspannung	DC 12 V / 3,5 A			
Ausgangsleistung	N/A				
Betriebszustand		Sync (H/V)		Video	LED
	Normalbetrieb	Ein/Ein		Aktiv	Ein
	Tiefschlafmodus (Einstellung = Aus)	Aus/Aus		Aus	Aus
Betriebsbedingungen	Betriebsbedingungen	Temperatur	5 °c bis 35 °c	Luftfeuchtigkeit	10 % bis 80 %
	Lagerbedingungen	Temperatur	- 20 °c bis 60 °c	Luftfeuchtigkeit	5 % bis 95 %

Bestandteile

Grundbestandteile

Der NC2000 besteht aus den folgenden Komponenten. Überprüfen Sie vor der Installation, ob alle Teile vorhanden sind.

NC2000

Setup-Programm/Benutzer-handbuch

2 Schrauben

Achtung

- Die Abbildungen können vom Produkt abweichen. Einige dieser Bestandteile können unter Umständen variieren.

Name und Funktion der einzelnen Bestandteile

Rückseite

Nummer	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
A	HDMI-Ausgang	Für einen HDMI-fähigen Monitor.
B	Netzwerk-Anschluss (LAN)	Für ein LAN-Kabel.
C	USB-Eingang	Für USB-Geräte wie Speicher, Festplatte, CD-ROM, Tastatur und Maus.
D	PCI MINI EXPRESS-Kartensteckplatz	Für PCI Mini Express-Karten.

Anschließen

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktionsweise wird empfohlen, die im Lieferumfang des NC2000 enthaltenen Teile zu verwenden und die Anweisungen zum Anbringen des Produkts an Ihren Monitor zu befolgen.

Achtung

- Die Abbildungen des Monitors in den Anweisungen zum Anbringen des Produkts am Monitor können von Ihrem Produkt abweichen.

1 Lösen Sie die Schraube, und entfernen Sie die Metallabdeckung.

2 Schieben Sie die Karte in die dafür vorgesehene Schienenführung, und drücken Sie es nach oben.

Hinweis

- Schieben Sie die Karte vorsichtig in die dafür vorgesehene Öffnung. Die Karte muss vollständig einrasten.

3 Sichern Sie den Player wie unten abgebildet mit Schrauben am Produkt.

Was ist SuperSign?

SuperSign ist eine exklusiv von LG Electronics entwickelte Digital Signage-Lösung. Die LG SuperSign-Lösung bietet Anzeige, Media Player (Hardware und Software) und Verwaltungsprogramme.

Hinweis

- Digital Signage Solution ist ein netzwerkbasiertes Digital-Signage-Kommunikationsprogramm. Diese neuen Werbemedien werden in verschiedenen Einsatzbereichen verwendet, beispielsweise in gewerblichen und öffentlichen Einrichtungen, auf Flughäfen und in Schulen, je nach Art der Werbung und Einsatzort.

Display

Anzeigen sind mit dem Media Player verbunden und werden zum Anzeigen von Werbevideos verwendet. SuperSign Solution unterstützt die meisten Anzeigeprodukte für LCD-Monitore, die die LG RS-232C-Protokolle unterstützen. Helligkeit, Auflösung, Ton und andere Funktionen eines Monitors, der die LG RS-232C-Protokolle unterstützt, können über die SuperSign Manager-Software geregelt werden.

Hinweis

- Eine Liste der Anzeigetypen und deren steuerbarer Bereiche finden Sie im **Anhang** dieses Dokuments.

Media Player

Der Media Player der SuperSign Solution beinhaltet sowohl die NC1000/NC2000-Hardware als auch die dazugehörige Software.

Software

Zur SuperSign Solution gehört auch die SuperSign Manager-Software, ein All-in-One Verwaltungsprogramm zur Steuerung der Anzeige und des Media Players und zur Erstellung und Verbreitung von Medien.

Hinweis

- Weitere Informationen über den SuperSign Manager finden Sie im **Abschnitt SuperSign Manager** dieses Dokuments.
- Die Inhalte der SuperSign Software sind urheberrechtlich geschütztes Material von LG Electronics, Inc. und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von LG Electronics, Inc. in keiner Form und mit keinen elektronischen oder mechanischen Mitteln wie Fotokopie, Aufnahme, Download, digitale Übertragung, Abbildung oder einem anderen System zum Speichern oder Abrufen von Informationen bearbeitet, vervielfältigt oder übertragen werden.

Installation der SuperSign Solution

Über LAN-/Internetverbindung

NC1000/NC2000-integrierte Monitore können über eine LAN- oder Internetverbindung verbunden werden.

Hinweis

- Mit dem SuperSign Player kann jedes Display gleichzeitig ein anderes Video abspielen.

Über RS-232C-Kabel(nur NC1000)

Ein NC1000-integrierter Monitor (mit der KENNUNG = 1) kann mehrere Monitore bedienen.

Hinweis

- Da nur ein SuperSign Player eingesetzt ist, können die verbundenen Monitore nur dasselbe Video wiedergeben.
- Der NC2000 unterstützt keine RS-232C-Verbindung.

Was ist der SuperSign Player?

Der SuperSign Player ist die Bedienersoftware zum NC1000/NC2000, dem LG Digital Signage Media Player, mit der Digital Signage-Inhalte wiedergegeben werden können. Der SuperSign Player kann Media-Dateien wie Video-, Bild-, Audio- und Flash-Dateien und Dokumente wiedergeben, die vom SuperSign Manager übertragen wurden.

Achtung

- Der SuperSign Player ist im NC1000/NC2000 vorinstalliert. Überprüfen Sie beim Start, ob der SuperSign Player installiert ist.

Hinweis

- Die Mediendateitypen, die mit dem SuperSign Player wiedergegeben werden können, sind unter **Von SuperSign unterstützte Dateien** im Anhang dieses Dokuments aufgelistet.

Starten des SuperSign Players

Attention

- Der NC2000 wird automatisch mit Strom versorgt, wenn der Fernseher eingeschaltet wird.

Einschalten des NC1000

Schalten Sie nach dem Anschluss der Kabel den NC1000 mit dem Schalter auf der Rückseite des Geräts ein.

Hinweis

- Genauere Angaben zur Rückseite des NC1000 finden Sie im Abschnitt **Name und Funktion der einzelnen Bestandteile (NC1000)**.

Schalten Sie den NC1000 in der folgenden Reihenfolge ein:

1	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in den Netzanschluss des NC1000 eingesteckt ist.
2	Schalten Sie den NC1000 mit dem Netzschalter ein.
3	Drücken Sie den Netzschalter des NC1000. Die grünen Lampen leuchten auf, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

Nach dem Einschalten des NC1000 wird der SuperSign Player automatisch gestartet, und der Startbildschirm wird wie rechts abgebildet angezeigt.

Achtung

- Wenn die Startseite nicht angezeigt wird, überprüfen Sie, ob der Monitor eingeschaltet ist.
- Wenn der Monitor eingeschaltet ist, überprüfen Sie, ob der NC1000 über die richtigen Kabel an den Monitor angeschlossen ist.

Hinweis

- Drücken Sie die **ESC**-Taste auf der Startseite des SuperSign Players, um den Desktop anzuzeigen.

Einstellungen des SuperSign Players

Der SuperSign Player kann für mehrere Benutzer angepasst werden.

Einloggen ins Menü Einstellungen

1 Über einen Rechtsklick auf das SuperSign Player-( )Symbol in der Windows-Taskleiste gelangen Sie ins Menü mit den Einstellungen des SuperSign Players. Dieses Pop-Up-Menü wird wie abgebildet angezeigt.

2 Klicken Sie auf **Einstellung**, um die Kennworteingabemaske anzuzeigen.
Das Standardkennwort für den SuperSign Player ist auf **"0000"** eingestellt.

3 Geben Sie Ihr Kennwort ein (Werkseinstellung: 0000) und klicken Sie auf „OK“, um das <SuperSign Player-Menü> wie abgebildet anzuzeigen.

Hinweis

- Sie können das Kennwort ändern. Genauere Angaben zur Einstellung des Kennworts finden Sie im Abschnitt **Kennwort** dieses Dokuments.

Netzwerkeinstellungen

In den Netzwerkeinstellungen lassen sich die Player-IP (die IP-Adresse des NC1000/NC2000, unter der die SuperSign Player-Software installiert ist) und die Server-IP (die IP-Adresse des PCs, unter der die SuperSign Manager-Software installiert ist) einstellen.

Playername vergeben

Sie können einen einmal bestimmten Player-Namen später ändern.

- Geben Sie einen neuen Player-Namen in das Feld ein.
- Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf die Schaltfläche „Speichern“.
- Der Player-Name wird standardmäßig auf die MAC-Adresse des NC1000/NC2000-Netzwerkgeräts eingestellt. Sie können ihn später ändern.

NIC-Einstellung

Mit der Option NIC-Einstellung können Sie eine Netzwerkkarte (network interface card) aus der Liste auswählen. Diese Option wird verwendet, wenn auf Ihrem Player mehr als eine Netzwerkkarte installiert ist.

Hinweis

- Der SuperSign Player erkennt beim Start automatisch die verfügbaren Netzwerkkarten.

Server-IP-Einstellungen für den Player

In den **Server-IP-Einstellungen für den Player** können Sie die IP-Adresse des PCs (Servers) einstellen, auf dem der SuperSign Manager installiert ist.

Sie ist standardmäßig auf **Autom.Einstellung** eingestellt.

- Mit der Auswahl **Autom. Einstellung** wird die IP-Adresse des Servers im selben Netzwerk mit dem Player automatisch zugewiesen.
- Mit der Auswahl **Manuelle Einstellung** können Sie eine bestimmte Server-IP-Adresse zuweisen.
- Geben Sie die gewünschte IP-Adresse ein, und klicken Sie auf „Speichern“, um sie zu sichern.

IP-Einstellungen für den Player

Die IP-Einstellung für den Player dient den IP-Einstellungen des NC1000/NC2000. Sie sind standardmäßig auf **Dynamische IP** eingestellt.

- Bei aktivierter Option **Dynamische IP** wird die IP-Adresse automatisch generiert.
- Bei der Option **Feste IP** können Sie dem NC1000/NC2000 selbst eine bestimmte IP-Adresse zuweisen.
- Geben Sie die gewünschte IP-Adresse ein, und klicken Sie auf „Speichern“, um sie zu sichern.

Hinweis

- In den IP-Einstellungen für den Player und den Server wird nur IPv4 unterstützt.
- Wenn Sie die IP-Adresse manuell eingegeben haben und das Netzwerk nicht verbunden ist, überprüfen Sie die IP-Adresse und versuchen Sie es erneut.

Assistenten-Einstellungen

Die SuperSign Solution bietet nun einen SuperSign-Assistenten für Netzwerkeinstellungen, der Sie durch die erforderlichen Schritte für die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen auf Ihrem SuperSign Player und SuperSign Manager leitet.

Attention

- Bevor Sie mit dem Assistenten fortfahren, stellen Sie sicher, dass bereits ein SuperSign Manager auf Ihrem Server installiert ist. Wenn dies nicht der Fall ist, kann der Assistent die Netzwerkverbindungen nicht richtig einstellen.

Zur Einstellung von Netzwerkverbindungen mit dem Assistenten befolgen Sie die folgenden Schritte.

1 Wählen Sie die Netzwerkumgebung, die sie für die Verbindung mit dem SuperSign Manager und dem SuperSign Player verwenden möchten.

- Wählen Sie **LAN**, wenn der SuperSign Manager und der SuperSign Player mit demselben Netzwerk verbunden sind.
- Wählen Sie **WAN**, wenn der SuperSign Manager und der SuperSign Player mit unterschiedlichen Netzwerken verbunden sind.

Hinweis

- Wenn die Standardgateway-Adresse und die Subnetzmaske des SuperSign Managers mit denen des SuperSign Players übereinstimmen, sind sie mit demselben Netzwerk verbunden.
- So suchen Sie die Standardgateway-Adresse und Subnetz-Maske Ihres SuperSign Managers.
  Gehen Sie zum Desktop des Servers, auf dem der SuperSign Manager installiert ist.
  1. Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung**.
  2. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf Netzwerkverbindungen.
  3. Rechtsklicken Sie auf LAN-Verbindung.
  4. Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
  5. Wählen Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)**, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.

  Das Dialogfenster < Internetprotokoll (TCP/IP) Anmeldedaten> wird angezeigt.

  7. Überprüfen Sie **die Standardgateway-Adresse** und die **Subnetz-Maske**.
- Weitere Informationen zu den Netzwerkeinstellungen des SuperSign Players finden Sie im Abschnitt **Einstellungen des SuperSign Players > Netzwerkeinstellungen** dieses Dokuments.

27

2 Geben Sie einen Namen für den SuperSign Player ein. Der SuperSign Manager unterscheidet anhand dieser Namen die verbundenen Player.

3 Wählen Sie eine Netzwerkkarte für die Netzwerkverbindungen aus.

4 Stellen Sie die IP-Adresse des SuperSign Players ein. Die IP-Adresse des Players kann automatisch oder manuell zugewiesen werden.

- Wählen Sie **Dynamische IP**, wenn der Assistent die IP-Einstellungen automatisch vornehmen soll.
- Wählen Sie **Feste IP,** wenn Sie die IP-Adresse selbst zuweisen möchten.

28

5 Stellen Sie die IP-Adresse des Servers ein, auf dem der SuperSign Manager installiert ist. Die IP-Adresse des Servers kann automatisch oder manuell zugewiesen werden.

- Wählen Sie **Autom.Einstellung,** wenn der Assistent die IP-Adresse des Servers automatisch zuweisen soll.
- Wählen Sie **Manuelle Einstellung,** wenn Sie die IP-Adresse selbst zuweisen möchten.

6 Wenn der Player ordnungsgemäß mit einem Netzwerkkabel angeschlossen ist, wird die Verbindung erstellt. Um die Netzwerkverbindung abzuschließen, gehen Sie zum SuperSign Manager und wählen in der Menüleiste „Optionen“ > „Suche starten“. Die Verbindung des Players kann über „Suche starten“ angezeigt werden.

Achtung

- Wenn die Netzwerkeinrichtung aufgrund eines Fehlers fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass Server und Player mit dem Netzwerk verbunden sind und versuchen Sie es erneut.

Bildschirmeinstellungen

Im Menü „Bildschirmeinstellungen“ können Sie die Bildschirmansicht auswählen. Diese ist standardmäßig auf **Querformat** eingestellt.

- Wählen Sie **Querformat**, wenn Sie den Monitor waagerecht positionieren.
- Wählen Sie **Hochformat**, wenn Sie den Monitor senkrecht positionieren.

Kennwort

Im Kennwortmenü können Sie ein Kennwort für den Zugriff auf die **SuperSign Player-Menü**s einstellen.

Einstellungen

Sie können wählen, ob Sie beim Starten des **SuperSign Player-Menü**s ein Kennwort eingeben möchten.

- Wenn Sie **Aktivieren** auswählen, müssen Sie zum Aufrufen des SuperSign Player-Menüs ein Kennwort eingeben.
- Wenn Sie **Deaktivieren** auswählen, können Sie das **SuperSign Player-Menü** ohne Eingabe eines Kennworts aufrufen.

Ändern

Sie können das Kennwort für das **SuperSign Player-Menü** ändern. Das Kennwort muss aus vier Ziffern bestehen. Zum Starten des **SuperSign Player-Menü**s benötigen Sie dann das neue Kennwort.

1	Geben Sie ein neues Kennwort in das Menü **Ändern** ein, und klicken Sie auf die Taste **OK**. Das Menü **bestätigen** wird aktiviert.
2	Geben Sie im Menü **bestätigen** das gleiche Kennwort erneut ein, das Sie im Menü **Ändern** verwendet haben. Speichern Sie die Änderung durch Klicken auf die Taste **OK**.
3	Es wird folgende Nachricht angezeigt: **„Das Kennwort wurde geändert.“**

EWF

Im **EWF**-Menü können Sie auswählen, ob Sie die Funktion **Enhanced Write Filter** von Microsoft Windows XP Embedded nutzen möchten.

- **EWF** schützt vor Viren, die das Dateisystem des Produkts zerstören.
- Wenn **EWF** auf **Aktivieren** eingestellt ist, können Sie keine Daten im Laufwerk C des NC1000/NC2000 hinzufügen, löschen oder ändern.
- Wenn Sie ein neues Programm auf den NC1000/NC2000 laden möchten, stellen Sie **EWF** auf **Deaktivieren**.
- Mit der Auswahl **Aktivieren** kann das neue Programm nicht installiert werden.
- Damit die **EWF**-Änderung wirksam wird, muss das System neu gestartet werden.

Hinweis

- Weitere Informationen zu **EWF** finden Sie auf der Microsoft-Website.
- Einstellungen für das **<SuperSign Player-Menü>** wie Netzwerk- und Bildschirmeinstellungen und das **EWF**-Kennwort werden nicht gelöscht, da sie nicht über die **EWF**-Funktionen gesteuert werden.
- Es dauert etwa fünf Sekunden, bis die Änderungen der IP- und **EWF**-Einstellungen übernommen werden.

Achtung

- Wenn EWF aktiviert ist, werden die Daten gelöscht, wenn Sie das Gerät neu starten, auch wenn Sie im Laufwerk C gespeichert wurden. Wenn Sie Daten sichern möchten, speichern Sie diese im Laufwerk D.

Software initialisieren

Das Menü **Software initialisieren** ermöglicht die Initialisierung der Einstellungen des SuperSign Players.

Wenn Sie im Menü auf klicken, wird das abgebildete Alarmfenster angezeigt.

Durch Klicken auf **Ja** werden die Einstellungen des SuperSign Players auf den Stand zum Zeitpunkt des Kaufs zurückgesetzt.

Achtung

- Die Netzwerkeinstellungen werden auch nach der Initialisierung der Software beibehalten.

Info.

Zeigt den Status des installierten SuperSign-Players an.

- Versionsinfo: Zeigt die Version des installierten SuperSign-Players an.
- Netzwerkstatus: Zeigt den Status der Netzwerkverbindung an.
- Inhaltsinfo: Zeigt den Namen der Quelldatei des aktuell wiedergegebenen Inhalts an.

USB–AutoPlay

Wenn Sie ein USB-Speichergerät mit dem SuperSign Player verbinden, wird automatisch die Liste der auf dem USB-Gerät gespeicherten Dateien angezeigt. Die gewählte Datei kann nun entweder angezeigt werden oder auf der Festplatte des SuperSign Players für eine spätere Wiedergabe gespeichert werden.
Wenn die Wiedergabeliste für das USB-Gerät nicht automatisch angezeigt wird, können Sie die blaue Taste auf der Fernbedienung drücken und so die Liste anzeigen lassen.

- Download: Die Liste der Dateien, die vom USB-Speichergerät auf die Festplatte des SuperSign Players kopiert wurden.
- USB: Die Liste der Dateien, die vom SuperSign Manager exportiert wurden.

Achtung

Die in den Ordner „AutoPlay“ heruntergeladenen Dateien werden nach der Wiedergabe gelöscht.

Hinweis

Wenn Sie ein weiteres USB-Speichergerät an einen SuperSign Player anschließen, an den bereits ein USB-Speichergerät angeschlossen ist, so wird die Wiedergabeliste nicht aktualisiert. Der SuperSign Player kann jeweils nur Daten von einem USB-Speichergerät lesen. Das gleichzeitige Lesen von zwei oder mehr Speichergeräten wird nicht unterstützt.

Hinweis

Sie können die Wiedergabe der auf dem USB-Speichergerät vorhandenen Dateien auch mit der Fernbedienung des an den SuperSign Player angeschlossenen Monitors starten. Betätigen Sie die blaue Taste auf der Fernbedienung.

Hinweis

- Wenn Sie den SuperSign Player neu starten oder das Taskleistensymbol „SuperSign-Modus“ auswählen, wird das zuletzt ausgewählte Element wieder aufgerufen und abgespielt.
- Sobald die Wiedergabe der Datei beendet ist, wechselt der Monitor in den Stand-by-Modus.

Regions- und Sprachoptionen

Regions- und Sprachoptionen

Die Sprache kann über die **<Regions- und Sprachoptionen>** von Microsoft Windows XP Embedded, dem Betriebssystem des NC1000/NC2000, geändert werden.

Sie können die Sprache wie folgt ändern:

1	Ändern Sie im SuperSign Player-Menü die EWF-Einstellung auf **Deaktivieren**.
2	Wählen Sie in Windows **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Regions- und Sprachoptionen**.
3	Wählen Sie die gewünschte Sprache wie in der Abbildung gezeigt aus.
4	Installieren Sie den SuperSign Player mit der neuen Spracheinstellung neu.
5	Ändern Sie im SuperSign Player-Menü die EWF-Einstellung auf **Aktivieren**.
6	Starten Sie das System neu.

Achtung

- Der SuperSign Manager und der SuperSign Player sollten auf dieselbe Sprache eingestellt sein.

Funktionen des SuperSign Players

Signage-Modus (Video-Wiedergabemodus)

Nach der Einrichtung wird SuperSign Player automatisch gestartet. Dann führt der SuperSign Player automatisch die **Funktion geplante Aufnahme wiedergeben** aus. **Der Signage-Modus** dient zur Wiedergabe vorbereiteter Videos auf der Grundlage des zugewiesenen Zeitplans.

Der Signage-Modus-Bildschirm ist im Folgenden abgebildet.

Hinweis

- Bei einem Neustart des SuperSign Players wird automatisch der Anzeigeninhalt entsprechend den letzten übertragenen Aufnahmen wiedergegeben.

Achtung

- Die Wiedergabe kann verlangsamt sein, wenn mehr als zwei Full HD-Videos (H.264, MPEG-2, WMV) oder andere Medientypen gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Wenn Mitteilungen oder Texte durch mehr als zwei Videos überlappt werden, kann ein Blinken auftreten.
- PowerDVD SE ist im SuperSign Player inbegriffen. Wenn Sie PowerDVD vom SuperSign Player löschen, ist die Video-Schnellwiedergabe nicht verfügbar.
- Wenn Sie bei Full HD-Bildern oder mehr als zwei Bildern Übergangseffekte verwenden, kann die Wiedergabe verlangsamt werden.
- Eine Änderung der Windows Standard-Zeitleiste wird nach einem Neustart des SuperSign Players übernommen. Genauere Angaben finden Sie im SuperSign Manager-Zeitplan.

Beschreibung der Taskleistensymbole

Wenn Sie im Signage-Modus während der Wiedergabe von Videos auf die **ESC**-Taste klicken, wird das Video angehalten und auf den Desktop verschoben. Das SuperSign Player-Taskleistensymbol befindet sich unten rechts auf dem Desktop.

Das SuperSign Player-Taskleistensymbol zeigt den Konnektivitätsstatus des Servers wie abgebildet an.

SuperSign Player-Taskleistensymbol	Beschreibung
	Der SuperSign Player wird installiert.
	Der SuperSign Player wird deinstalliert.
	Der SuperSign Player ist mit dem Server verbunden, auf dem der SuperSign Manager installiert ist.
	Der SuperSign Player ist nicht mit dem Server verbunden, auf dem der SuperSign Manager installiert ist.

Taskleistensymbolmenü

Rechtsklicken Sie auf das SuperSign Player-Taskleistensymbol unten rechts auf dem Desktop, um das Taskleistenmenü anzuzeigen.

Menü	Beschreibung
Info zur Software	Hier werden Programmdaten (wie die Software-Version des SuperSign Players) angezeigt.
SuperSign-Modus	Sie können die Inhalte nach dem Zeitplan des SuperSign Players wiedergeben.
Einstellung	Das SuperSign Player-Menü wird angezeigt.
Schließen	SuperSign Player beenden

Anzeige der SuperSign Player-Informationsübersicht

Wenn Sie den Mauszeiger über das SuperSign Player-Taskleistensymbol bewegen, wird etwa fünf Sekunden lang die Programmübersicht angezeigt.

Informationsart	Mitteilung	Beschreibung
Informationen zur Software	SuperSign 1.x.x	Die Version des SuperSign Players.
Informationen zur Serververbindung	Nicht verbunden	Nicht mit dem SuperSign Manager verbunden. Mit dem SuperSign Manager verbunden
	IP-Adresse	Die IP-Adresse des verbundenen/nicht verbundenen SuperSign Managers
Zeitplandaten	Bereit	Es sind keine geplanten Aufnahmen registriert.
	Geplant	Es sind einer oder mehrere Zeitpläne registriert.

Informationen zum SuperSign Manager

Produktinformationen

Der SuperSign Manager ist ein umfassendes netzwerkbasiertes Verwaltungsprogramm zur Erstellung und Verwaltung digitaler Medien und Verbreitung von Inhalten und unterstützt die Wiedergabe von Videos und die Fernbedienung derer.

Inhalt	Element	Beschreibung
A	Inhalte bearbeiten	Sie können mit einer Vielzahl von Mediendateien Inhalte für den SuperSign Player erstellen. Er unterstützt viele Mediendateien wie Video- und Audiodateien, Dokumente und Flash-Dateien und erleichtert die Erstellung von Inhalten durch die einfache Drag-and-Drop-Funktion.
B	Zeitplan-Verwaltung	Sie können Zeitpläne für Ihre Inhalte, die auf dem SuperSign Player wiedergegeben werden sollen, verwalten. Die Zeitpläne können nach Zeitraum oder Zeit geordnet werden.
C	Verwaltung der SuperSign Player	Sie können mehr als einen SuperSign Player in einem Netzwerk verwalten. Sie können die registrierten SuperSign Player verwalten, indem Sie sie ein/ausschalten, mehrere Monitorverbindungen steuern und Aktualisierungen vornehmen.

Installation des SuperSign Managers

Der SuperSign Manager gehört zum Lieferumfang des NC1000/NC2000. Legen Sie die mitgelieferte CD in Ihren PC ein, und installieren Sie den SuperSign Manager.

Systemanforderungen

SuperSign Manager Empfohlene Anforderungen an den PC

Bestandteile	Anforderungen
CPU	2,5 GHz Core 2 Duo L2 Cache 2 MB oder höher
RAM	2 GB oder höher
Festplatte	250 GB oder höher
Netzwerk	100 Mbps oder höher
Betriebssystem	Windows XP sp3 oder Windows 2003 Server
Grafikkartenspeicher	512 MB oder höher

SuperSign Manager Mindestanforderungen an den PC

Bestandteile	Anforderungen
CPU	2,0 GHz L2 Cache 512 KB oder höher
RAM	2 GB oder höher
Festplatte	40 GB oder höher
Netzwerk	10 Mbps oder höher
Betriebssystem	Windows XP sp2 oder höher
Grafikkartenspeicher	512 MB oder höher

Hinweis

- Der SuperSign Manager unterstützt nur Windows XP (32-Bit), Windows 2003 Server (32-Bit) und Windows VISTA (32-Bit). Unter anderen Betriebssystemen als diesen läuft das Programm nicht.

Installation des Programms

Wenn die zum Lieferumfang des NC1000/NC2000 gehörende CD in einen PC eingelegt wird, startet das Programm automatisch wie abgebildet.

A	Installation der SuperSign-Software	Die Installation wird durch Klicken auf **SuperSign Manager gestartet**.

Hinweis

- Wenn die Autostart-Funktion nicht startet, öffnen Sie das Fenster manuell durch Doppelklicken auf die Datei **SupersignMgr_setup.exe** im **CD-ROM-Laufwerk im Verzeichnis \SuperSign\SuperSign_Software\Anwendung\SuperSign_Manager** auf der CD.

Installation des SuperSign Managers

Wenn die zum Lieferumfang des NC1000 gehörende CD in einen PC eingelegt wird, startet das Programm automatisch.
Befolgen Sie zur Installation des SuperSign Managers die folgenden Schritte.

1 Klicken Sie auf **Ausführen** im Popup-Fenster „Datei herunterladen“.

2 Klicken Sie auf **Ausführen** im Warnungs-Popup-Fenster.

3 Wählen Sie die Sprache und klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**.

4 Klicken Sie nach dem Lesen der Installationsanweisungen zum Fortfahren auf **Weiter**.

5 Ändern Sie wenn notwendig den Installationspfad zum Verzeichnis, in dem Sie den SuperSign Manager **installieren** möchten. Klicken Sie zum Fortfahren auf Weiter.

6 Die Installation wird gestartet. Klicken Sie auf **Details**, um genauere Informationen zum Installationsprozess während der Installation anzuzeigen.

7 Während des Installationsprozesses startet die Adobe AIR-Installationsdatei.
Klicken Sie zur Installation von Adobe AIR auf **Zustimmen**. Adobe AIR muss installiert werden, damit der SuperSign Manager richtig laufen kann.

8 Klicken Sie auf **Fertigstellen,** um die Installation von Adobe AIR abzuschließen.

9 Die Installation von Adobe Flash Player Active X wird gestartet.

10 Klicken Sie nach Abschluss der Installation von Adobe Flash Player Active X auf **Schließen**.

11 Klicken Sie nach Abschluss der Installation des SuperSign Managers auf **Fertigstellen**, um die Installation zu beenden.

Hinweis

- Wenn Sie das Programm ohne Deinstallation neu installieren, können Sie Daten sichern oder das System initialisieren.
- Im Betriebssystem Windows 7 müssen Sie sich dafür als Administrator anmelden. Andernfalls können Sie das Programm nicht installieren.

Deinstallation des Programms

Klicken Sie zur Deinstallation des Programms auf **Start > Programme > SuperSign Manager > SuperSign Manager entfernen**.

Befolgen Sie zur Deinstallation des SuperSign Managers die folgenden Schritte.

1 Klicken Sie auf **Entfernen**, um die Deinstallation des SuperSign Managers zu starten.

2 Klicken Sie auf **Details**, um genauere Informationen zum Deinstallationsprozess anzuzeigen.

3 Klicken Sie nach Abschluss der Deinstallation des SuperSign Managers auf **Fertigstellen**, um die Deinstallation zu beenden.

Hinweis

● Der SuperSign Manager kann auch über „Programme hinzufügen oder entfernen“ in der Systemsteuerung deinstalliert werden.

1. Windows XP, Windows 2003 Server
Wählen Sie unter „Start“ > „Einstellungen“ > „Systemsteuerung“ > „Programme“ > „Programme ändern oder entfernen“ die Option „SuperSign Manager“, und klicken Sie auf „Entfernen“.

2. Windows 7
Wählen Sie superSign Manager ini Start > Einstellungen >Systemsteuerung >Programme > Deinstallieren, oder Programme verändern, Klicken Sie Entfernen

Achtung

● Alle vom Benutzer erstellten Daten werden bei der Deinstallation des Programms gelöscht.

Starten des SuperSign Managers

Starten des SuperSign Managers

Öffnen Sie das Programm durch Klicken auf **Start > Programme > SuperSign Manager > SuperSign Manager**.

Anmelden

1	Beim Start des SuperSign Managers erscheint das abgebildete Anmeldefenster.
2	Wenn Sie den SuperSign Manager zum ersten Mal starten, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort wählen. Klicken Sie auf „OK“, um sich beim SuperSign Manager anzumelden.
3	Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, wird die Anmeldung beim SuperSign Manager abgebrochen. Das Programm wird dann automatisch beendet.

Hinweis

- Wenn der SuperSign Manager zum ersten Mal gestartet wird, wird die Standard-Benutzerkennung auf **"Administrator"** eingestellt, was sich später ändern lässt.

Achtung

- Merken Sie sich die neue Kennung und das neue Kennwort, die sie eingerichtet haben, denn diese werden für die nächste Anmeldung benötigt.
- Wenn das Kennwort verloren geht, kann es nicht wiederhergestellt werden. In diesem Fall muss das Administratorkonto initialisiert werden.
- Geben Sie hierzu **"1234567890init"** ins Kennwortfeld ein.
- Kennung und Kennwort können je bis zu 20 Zeichen lang sein.

Einstellen des Bildschirms

Wenn Sie den SuperSign Manager zum ersten Mal starten, wird das Fenster <Bildschirmeinstellungen> angezeigt. Im Fenster <Bildschirmeinstellungen> können Sie die Bildschirmeinstellungen vornehmen.
Als „Bildschirm“ wird der Arbeitsbereich bezeichnet, in den Sie Mediendateien (Fotos, Videos, Texte etc.) importierten und dort zum gewünschten Inhalt zusammenstellen können.

Im Fenster <Bildschirmeinstellungen> können Sie eine Vorlage oder ein Layout auswählen oder eigene Einstellungen vornehmen, darunter auch Ausrichtung und Auflösung.

Vorlage oder Layout verwenden

Der SuperSign Manager stellt Ihnen Vorlagen und Layouts zur Verfügung, mit denen Sie schnell und einfach eigene Inhalte erstellen können.
Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie im Fenster <Bildschirmeinstellungen> eine Vorlage oder ein Layout auswählen.

1 Wählen Sie im Fenster <Bildschirmeinstellungen> „Vorlage oder Layout verwenden“ aus, und klicken Sie auf „OK“. Nun wird das Fenster <Vorlage oder Layout verwenden> wie abgebildet angezeigt.

2 Stellen Sie die Ausrichtung der Anzeige auf Quer- oder Hochformat ein.

3 Wählen Sie die gewünschte Vorlage oder das Layout aus, und klicken Sie auf „OK“.

Hinweis

Standardmäßig verwendet SuperSign die Full-HD-Auflösung (1.920 x 1.080, 1.080 x 1.920) für Vorlagen und Layouts. Andere Auflösungen werden für diese Elemente nicht unterstützt.

Hinweis

Die Inhalte, die mit einem von SuperSign bereitgestellten Layout bzw. einer solchen Vorlage erstellt werden, werden nur über den Monitor normal dargestellt; bei anderen Ausgabemitteln können Fehler auftreten.

Den Bildschirm anpassen

Sie können die Eigenschaften des Bildschirms, darunter Ausrichtung und Auflösung, anpassen.

Die folgenden Schritte beschreiben die Einstellung der Eigenschaften über das Fenster <Bildschirmeinstellungen>.

1 Wählen Sie im Fenster <Bildschirmeinstellungen> „Bildschirm anpassen“ aus.

2 Bestimmen Sie Ausrichtung und Auflösung.

Bildschirmtyp: Stellen Sie die Ausrichtung auf Hoch- oder Querformat ein.
Bildschirmgröße: Bestimmt die Auflösung.
Benutzerdefinierte Bildschirmgröße: Ermöglicht die manuelle Einstellung der Auflösung.

Hinweis

Wenn Sie für die Auflösung die [Manuelle Einstellung] verwenden, wird die unter <Bildschirmgröße> bestimmte Auflösung ignoriert. Die benutzerdefinierbare Auflösung reicht von 200 x 200 bis zu 8.000 x 8.000.

Hinweis

Die von SuperSign unterstützten Monitorauflösungen sind 640 x 480, 800 x 600, 1.024 x 768, 1.152 x 864, 1.280 x 768, 1.280 x 1.024, 1.360 x 768, 1.400 x 1.050, 1.600 x 1.200, 1.680 x 1.050 und 1.920 x 1.080.

Hinweis

Wenn Sie das Kontrollkästchen „Beim nächsten Start nicht anzeigen“ aktivieren, wird das Fenster <Bildschirmeinstellungen> nicht angezeigt, wenn Sie SuperSign Manager das nächste Mal starten.
So öffnen Sie das Fenster <Bildschirmeinstellungen>: Wählen Sie in der Menüleiste „Einstellungen“ > „Fenster Bildschirmeinstellungen“.

Übersicht SuperSign Manager

Inhalt	Element	Beschreibung
A	Menüleiste	Die wichtigsten Funktionen des SuperSign Managers sind hier aufgeführt.
B	Hauptmenü	Hier werden die Bearbeitung von Inhalten, die Einstellung von Zeitplänen für die Wiedergabe von Inhalten und die Systemverwaltung über Registerkarten-menüs ausgeführt
C	Arbeitsplatz	Hier erfolgen die Bearbeitung von Inhalten, die Einstellung der Wiedergabe-zeitpläne und die Verwaltung der Player.
D	Ausblenden-Taste	Durch Klicken der Ausblenden-Taste wird das unbenutzte Fenster ein- oder ausgeblendet.
E	Informationsbe-reich	Stellt eine Kurzbeschreibung der gewählten Funktion bereit.

Inhalte bearbeiten

Der SuperSign Manager bietet auch einen Inhaltseditor.

Mit diesem Inhaltseditor können Sie Inhalte erstellen und im SuperSign Player wiedergeben.

Übersicht

Die Funktion zur Bearbeitung von Inhalten sowie verschiedenen anderen Funktionen finden Sie unter **Inhalte bearbeiten** im Startmenü.

Inhalt	Element	Beschreibung
A	Menüleiste	Die wichtigsten Funktionen des SuperSign Managers sind hier aufgeführt.
B	Hauptmenü	Hier werden die Bearbeitung von Inhalten, die Einstellung von Zeitplänen für die Wiedergabe von Inhalten und die Systemverwaltung über Registerkartenmenüs ausgeführt.
C	Medien-fenster	Hier können Sie in den Vorlagen und in der Medienbibliothek registrierte Elemente anzeigen. Die registrierten Daten des SuperSign Players werden hier angezeigt.
D	Schnell-menü	Beliebte Bearbeitungsfunktionen werden zur Schnellsuche angezeigt.
E	Zeitleiste	Eine intuitive Zeitleiste ermöglicht die Bearbeitung von Zeit und Reihenfolge nach Zone. In der Zeitleiste kann die Dauer der einzelnen Medieninhalte eingestellt werden, so dass die einzelnen Medien zur gewünschten Zeit wiedergegeben werden können. Startzeit, Dauer und Endzeit der Zone können eingestellt werden.
F	Bildschirm	Auf dem Bildschirm können Sie Fotos, Videos und Texte importieren und bearbeiten. Sie können die Bildschirmzone unterteilen und jedem Abschnitt ein anderes Layout zuordnen. Durch Überlappung mehrerer Bilder in den unterteilten Abschnitten in verschiedenen Zeitachsen können Sie mehrere Bildebenen erstellen.
G	Tool-Fenster	Sie können die Eigenschaften der ausgewählten Zone oder des ausgewählten Mediums ändern. Hiermit können die Hintergrundfarbe oder die Bildeigenschaften geändert werden.
H	Eigen-schaften	Hier werden die Eigenschaften der ausgewählten Zone oder des ausgewählten Medienelements angezeigt.

Überprüfung von Details

Inhalt	Beschreibung	
A	Dateiname und Auflösung des Bildschirms.	
B	Tasten zur Erstellung von Zonen und Textfeldern.	
	Zone	Erstellen Sie eine Zone auf dem Bildschirm. Klicken Sie zur Erstellung einer Zone auf die Taste **Zone** und dann auf den Bildschirm.
	Text	Erstellen Sie ein Textfeld auf dem Bildschirm. Klicken Sie zur Erstellung einer Zone auf die Taste **Text** und dann auf den Bildschirm.
	Autom. einrasten	Richtet die Ränder der ausgewählten Zone an denen anderer Zonen aus.
C	50	Rollbalken zum Vergrößern und Verkleinern des Bildschirms. Die Bildschirmgröße wird durch Bewegung des Balkens oder Eingabe einer Zahl geregelt. Die Einheit für die Anpassung der Bildschirmgröße ist 10.

Hinweis

- Was ist eine Zone?

Eine SuperSign Manager-Zone ist ein Bereich auf dem Bildschirm, in dem Medien oder Ebenen abgelegt werden, während der Inhalt bearbeitet wird. Sie können eine Zone erstellen, indem Sie verschiedene Medienelemente kombinieren und durch die Einbindung einer weiteren Zone oder weiterer Zonen eine Anzeige erstellen (In einer Zone kann nur ein Medientyp verwendet werden). Die Zone kann Fotos, Dokumente, Webseiten, Videos, Flash-Dateien, Musik und mehr enthalten. Da jede Zone einen eigenen, getrennten Bereich darstellt, hat sie auch ihre eigenen Eigenschaften und kann problemlos einzeln gelöscht oder eingefügt werden. So lassen sich ganz einfach mit der Drag-and-Drop-Methode auf dem Bildschirm Anzeigeninhalte erstellen.

Nummer	Beschreibung	
D	Schnellmenü für beliebte Bearbeitungsfunktionen.	
	Vorschau	Es gibt eine Vorschaufunktion für die Inhalte vor der Wiedergabe im SuperSign Player. Diese ermöglicht eine Vorschau der bearbeiteten Inhalte innerhalb des Bildschirms vor dem Export in den SuperSign Player.
	An Player senden	Die Inhalte können auf jeden SuperSign Player übertragen werden, der sich im selben Netzwerk wie der SuperSign Manager befindet.

Achtung

- Stellen Sie vor der Vorschau der Office-Dateien sicher, dass das Office-Programm geschlossen ist.
- Office- oder Web-Dateien werden möglicherweise nicht in der Reihenfolge der Bearbeitung (Z-Ordnung) angezeigt.
- Zur Wiederholung von SWF-Dateien müssen diese auf wiederholte Wiedergabe eingestellt werden.

Hinweis

- Dateinamen können aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen wie @, #, $, %, [,] und { ,} bestehen.

Hinweis

Die Höchstzahl der im Bildschirm erstellbaren Zonen hängt vom jeweiligen Zonentyp ab:
Fotozonen: max. 20
Musikzonen: max. 4
Textzonen: max. 20
Videozonen: max. 4
Flash-Zonen: max. 20
Web-/Widgetzonen: max. 4
Office-Zonen: max. 4
PDF-Zonen: max. 10

Ändern von Layouts

Die Layouts können Ihren Bedürfnissen angepasst werden.

1	Klicken Sie auf **Vorlage > Layout** links im SuperSign Manager-Bildschirm.
2	Die in der Medienbibliothek registrierten Layouts werden angezeigt.

3	Doppelklicken Sie auf ein neues Layout.
4	Es wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Achtung

- Beim Ändern des Layouts gehen die bearbeiteten Inhalte verloren. Speichern Sie diese vor dem Ändern des Layouts.

Ändern von Vorlagen

Wie die Layouts können auch die Vorlagen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

1	Klicken Sie auf **Vorlage** links im SuperSign Manager-Bildschirm.
2	Die in der Medienbibliothek unter den verschiedenen Kategorien registrierten Vorlagen werden angezeigt. Zu den Kategorien gehören Bar/Restaurant, Einkaufszentrum und Öffentliche Einrichtungen.

3	Doppelklicken Sie auf eine neue Vorlage. In diesem Beispiel wird die Änderung einer vorhandenen Vorlage in eine Einkaufszentren-Vorlage beschrieben. (Doppelklicken Sie auf **Shopping**.)
4	Die ausgewählte Vorlage wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Achtung

- Beim Ändern der Vorlage gehen die bearbeiteten Inhalte verloren. Speichern Sie diese vor dem Ändern der Vorlage.

Verwendung der Bibliothek

Die Medienbibliothek dient zum Eintragen der zur Erstellung von Medieninhalten benötigten Mediendateien und zur Nutzung von Diensten wie Websites, RSS und Widget.
Klicken Sie zum Registrieren von Mediendateien in der Bibliothek auf die Registerkarte **Bibliothek im Medienfenster links im** SuperSign Manager-Bildschirm.

Hinweis

- Ein Video-Miniaturbild wird zufällig aus der Mitte der Datei ausgewählt.
- Wenn ein Video nicht hochgeladen werden kann, überprüfen Sie die erforderlichen Codecs aus der **Installation des Codec-Package**s im Anhang.

Die Bibliothek ist wie abgebildet in Medien und Dienste unterteilt.

Hinzufügen von Mediendateien

Über die Registerkarte „Medien“ können Fotos, Videos, Flash-Dateien, Musik, PDF-Dateien und MS Office-Dateien hinzugefügt werden.

Klicken Sie auf +Add in der Registerkarte „Medien“, um Medien hinzuzufügen.

Nach der Auswahl der Datei aus dem Fenster Dateiauswahl und dem Klicken der Taste **Öffnen** wird die Mediendatei wie abgebildet in der Bibliothek registriert.

Auf die gleiche Weise können nicht nur Fotos, sondern auch Videos, Flash-Dateien, Musik und PDF-/MS Office-Dateien registriert werden.

Hinweis

- Sie können die gewünschte Mediendatei auch direkt aus dem Windows Explorer in die Medienbibliothek ziehen. Die so bewegte Mediendatei wird dann automatisch klassifiziert und unter der entsprechenden Kategorie abgespeichert.
- In Windows 7 müssen Sie die Benutzerkontensteuerung deaktivieren, um die Drag-and-Drop-Funktion vom Windows-Explorer aus verwenden zu können.

Achtung

- Beachten Sie, dass eine Datei, die aus dem AutoUpload-Ordner gelöscht wird, auch aus der Bibliothek entfernt wird.

Hinweis

- Im Ordner „AutoUpload“ gespeicherte Mediendateien (Beispiel: C:\Program Files\SupersignMgr\AutoUpload) werden automatisch bei Ihrer Medienbibliothek angemeldet.
- Klicken Sie zum Ändern des Bibliothek-Ordners in der Menüleiste auf „Optionen“ > „Inhalte bearbeiten“, und klicken Sie dann im Feld „Informationen zum Ordner der lokalen Medienbibliothek“ auf „Durchsuchen“.
- Durch Einstellen der Synchronisierung (Autom. Upload) in der Menüleiste unter „Optionen“ > „Inhalte bearbeiten“ werden die Mediendateien in Ihrer Bibliothek zum gewünschten Zeitpunkt automatisch hochgeladen. Klicken Sie zum Starten des automatischen Uploads auf „Synchr. starten“.

Hinzufügen von Diensten

Mit dem SuperSign Manager können Online-Inhalte wie Websites, RSS-Feeds und Widgets mit Zeit und Datum hinzugefügt werden.

Klicken Sie auf **Bibliothek > Dienst** im Medienfenster, um das Menü zum Hinzufügen von Inhalten wie abgebildet zu starten.

Hinweis

- Dienste können nicht zusammen mit Mediendateien in der Bibliothek gespeichert werden.
- Genauere Angaben zum Hinzufügen von Inhalten finden Sie im Abschnitt **Erstellen von Inhalten** in diesem Dokument.

Erstellung von Inhalten

Befolgen Sie zur Erstellung von Inhalten diese Schritte:

1 **Vorlage oder Layout auswählen**

Wählen Sie ein Layout oder eine Vorlage für die Anzeige verschiedener Medien auf dem Bildschirm aus. Im Beispiel ist das Layout eingestellt auf **None**. Genauere Angaben zum Ändern von Layouts finden Sie in den Abschnitten **Ändern von Layouts** oder **Ändern von Vorlagen** dieses Dokuments.

2 **Medien in der Bibliothek registrieren**

Um eine Mediendatei verwenden zu können, müssen Sie diese zuerst in der Bibliothek registrieren. Registrieren Sie eine Mediendatei gemäß der Beschreibung im Abschnitt **Verwendung der Bibliothek** dieses Dokuments.

3 Medien anzeigen

In der Bibliothek registrierte Medien wie Fotos, Videos, Musik, PDF- und MS Office-Dateien können ausgestellt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, Medien auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Medien zur Zone hinzufügen

1 Klicken Sie auf die Taste **Zone** oben rechts im Bildschirm. Es wird eine Zone erstellt.

2 Bewegen Sie eine in der Bibliothek registrierte Mediendatei per Drag-and-Drop.

3 Die Mediendatei wird der Zone hinzugefügt.

Einfügen von Medien

Mediendateien können direkt angezeigt werden.

1 Bewegen Sie hierzu eine registrierte Mediendatei über Drag-and-Drop.

2 Die Datei wird wie abgebildet auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können sehen, dass automatisch eine neue Zone erstellt wird. Die Größe und Position der neuen Zone ist frei einstellbar.

Hinweis

Wenn Sie eine Mediendatei vom Windows Explorer direkt in den Bildschirm ziehen, so wird eine neue Zone erstellt.

4 **Anzeige von Diensten**
Mit dem SuperSign Manager können Online-Inhalte wie Websites, RSS-Feeds und Widgets mit Zeit und Datum hinzugefügt werden.

Klicken Sie zum Hinzufügen von Diensten auf **Bibliothek > Dienst** im Medienfenster.

Hinzufügen von Websites

1 Geben Sie zum Hinzufügen einer Website die URL ein, die Sie hinzufügen möchten und klicken Sie dann auf die Taste **Hinzufügen**.

Die Website-Zone wird dem Bildschirm hinzugefügt.

2 Verschieben Sie die neue Website-Zone an die gewünschte Position. Klicken Sie auf die **Vorschau**-Taste in den Schnellmenüs. Die hinzugefügte Seite wird wie abgebildet angezeigt.

Hinzufügen von RSS-Feeds

1 Geben Sie zum Hinzufügen eines RSS-Feeds die URL ein, die hinzugefügt werden soll und klicken Sie auf die Taste **Hinzufügen**.

Die RSS-Feed-Zone wird dem Bildschirm hinzugefügt.

Hinweis

- Die Dienst- und Text-Zonen können jeweils nur ein Element enthalten.
- RSS steht für Really Simple Syndication (wirklich einfache Syndikatsbildung) und ist ein festgelegtes Format zur Veröffentlichung häufig aktualisierter Arbeiten. Mit einer RSS-Reader-Software können Benutzer stetig aktualisierte Inhalte von ihren Lieblings-Websites im RSS-kompatiblen Format abbonieren.

2 Positionieren Sie die RSS-Feed-Zone an der gewünschten Stelle auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf die **Vorschau**-Taste in den Schnellmenüs, um den Bildschirm mit den hinzugefügten RSS-Feeds anzuzeigen.

Hinzufügen von Widgets

1 Geben Sie zum Hinzufügen von Widgets einen Widget-Code ein und klicken Sie auf die Taste **Hinzufügen**.

Die Widget-Zone wird dem Bildschirm hinzugefügt.

Hinweis

- Widgets sind kleine Symbole, die mit häufig genutzten Diensten verlinkt sind, die Benutzer ohne das Öffnen eines Webbrowsers ausführend können.

2 Positionieren Sie die Widgetzone an der gewünschten Stelle auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Schnellmenü auf „Vorschau“, um den Bildschirm mit den hinzugefügten Widgets anzuzeigen.

Streaming-Medien hinzufügen

Sie können Audio- und Video-Streams auswählen und hinzufügen.

1 Um einen Streaming-Dienst hinzuzufügen, geben Sie die Adresse (URL) der Streaming-Medien ein, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Die bestimmte Streaming-Zone wird dem Bildschirm hinzugefügt.

2 Positionieren Sie die Streaming-Zone an der gewünschten Stelle auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Schnellmenü unten in der Anzeige auf „Vorschau“. Die Streaming-Medien werden nun wie abgebildet angezeigt.

Daten hinzufügen

1 Sie können als Datumsanzeige eine zeichenbasierte oder eine symbolbasierte Anzeige wählen.

Die Datumszone wird hinzugefügt.

2 Positionieren Sie die Datumszone an der gewünschten Stelle auf dem Bildschirm, und klicken Sie im Schnellmenü auf „Vorschau“, um den Bildschirm mit den aktualisierten Informationen anzuzeigen.

67

Hinzufügen von Uhrzeiten

1 Sie können als Zeitanzeige eine zeichen-basierte oder eine symbolbasierte Anzeige auswählen.

Eine Zeitzone wird hinzugefügt.

2 Verschieben Sie die neue Zeitzone an die gewünschte Position. Klicken Sie auf die **Vorschau**-Taste in den Schnellmenüs, um den Bildschirm mit den hinzugefügten Zeitdaten anzuzeigen.

68

Clip Art-Elemente verwenden

Mit Clip Art-Elementen können Sie individuelle, kreative Inhalte erstellen. SuperSign Manager stellt standardmäßig verschiedene Clip Art-Kategorien (Hintergründe, Banner, Flash etc.) zur Verfügung.

Clip Art-Elemente hinzufügen

1 Wenn Sie eine Clip Art-Kategorie wählen und dann ein Clip Art-Bild in den Bildschirm ziehen, wird dieses Bild der Clip Art-Zone des Bildschirms hinzugefügt.

2 Positionieren Sie die Clip Art-Zone an der gewünschten Stelle. Klicken Sie im Schnellmenü unten in der Anzeige auf „Vorschau“. Die Clip Art-Zone wird nun wie abgebildet hinzugefügt.

Kopieren von Zonen

Eine Zone auf dem Bildschirm kann kopiert und an anderen Stellen eingefügt werden.

1 Wählen Sie hierzu zuerst die Zone aus, die Sie kopieren möchten.

2 Klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Kopieren“ in der Menüleiste, oder drücken Sie Strg + c, um die ausgewählte Zone zu kopieren.

3 Klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Einfügen in der Menüleiste“, oder drücken Sie Strg + v, um die ausgewählte Zone auf dem Bildschirm hinzuzufügen.

Hinweis

- Beim Kopieren einer Zone werden auch deren Eigenschaften sowie die Medien darin kopiert.

Zonenausrichtung

Sie können Zonen hinzufügen und Objekte ausrichten. So richten Sie Objekte aus: Halten Sie die Strg-Taste gedrückt, und wählen Sie die auszurichtenden Zonen aus. Wählen Sie dann unter „Werkzeuge“ > „Zonenausrichtung“ ein Ausrichtungsformat aus.

Hinweis

Mit der Funktion [Autom. einrasten] können Sie ausgewählte Zonen automatisch an den umliegenden Zonen ausrichten.

Zonen auswählen

Sie können mehrere Zonen oder alle Zonen gleichzeitig auswählen. So wählen Sie mehrere Zonen aus: Halten Sie die Strg-Taste gedrückt, und wählen Sie die gewünschten Zonen aus.

So wählen Sie alle Zonen in der Anzeige aus: Drücken Sie Strg + a, oder klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Alle auswählen“, wie unten abgebildet.

Zeitleiste und Zonenreihenfolge synchronisieren

Die für den Bildschirm bestimmte Zonenreihenfolge entspricht immer der Reihenfolge der Wiedergabe der in der Zeitleiste angezeigten Zonen. Wenn Sie die Reihenfolge der Wiedergabe der Zonen in der Zeitleiste verändern, so wird auch die Reihenfolge der Wiedergabe der Zonen im Bildschirm geändert. Entsprechend ist die Zone, die in der Zeitleiste zuerst angezeigt wird, auch die, die im Bildschirm zuerst angezeigt wird.

Einstellung der Zeitleiste

In der Zeitleiste kann die Dauer der einzelnen Medieninhalte eingestellt werden, so dass die einzelnen Medien zur gewünschten Zeit wiedergegeben werden können. In der Zeitleiste können Startzeit, Dauer und Endzeit der Inhalte in der Zone eingestellt werden. Es kann eine bis zu 12 Stunden lange Wiedergabe von Inhalten eingestellt werden.

Übersicht Einstellung der Zeitleiste

	Die Farbe des Begrenzungsrahmens und der Dateiname der Zone können auf dem Bildschirm ein- oder ausgeblendet werden.
	(Ein: , Aus:)
1m'	Einstellen der grundlegenden Zeiteinheit der Zeitleiste. Zur Auswahl stehen die Zeiteinheiten 1 Minute, 10 Minuten oder 30 Minuten.
Web	Doppelklicken Sie auf den Namen der Zone, um diesen zu ändern. Um die Farbe des Begrenzungsrahmens zu ändern, klicken Sie auf das Rechteck vor der Zone.
	Die Wiederholfunktion kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird die Wiedergabe der ausgewählten Zone bis zur festgelegten Endzeit wiederholt.
	(Ein: , Aus:)
	Die Zone sperren. Gesperrte Zonen können nicht ausgewählt oder bearbeitet werden.
	(Ein: , Aus:)
	Die ausgewählte Zone Löschen. Wählen Sie hierzu die Zone aus, die entfernt werden soll, und klicken Sie auf oder ziehen Sie die Zone auf das Symbol . Auf die gleiche Weise können Sie auch Medien innerhalb der Zone löschen.
00:01:17	Anzeige der Gesamtdauer der Inhalte. Diese zeigt gibt die maximale Dauer der Zonen an.
background	Ändern der Bildschirmhintergrundfarbe oder des Hintergrundbildes. Um die Hintergrundfarbe des Bildschirms zu ändern, klicken Sie auf das Rechteck vor dem Bildschirmnamen. Um das Hintergrundbild zu ändern, ziehen Sie ein Foto aus der Bibliothek per Drag-an-Drop in die Zeitleiste des Bildschirms. Es kann nur ein Hintergrundbild zur Zeit verwendet werden.
	Schaltet die Tonwiedergabe der gewählten Inhaltsdatei ein oder aus.
	(Ein: , Aus:)

Hinzufügen von Medien zur Zeitleiste

Ziehen Sie zum Hinzufügen von Medien zur Zeitleiste eine Datei auf die Zeitleiste der Zone, zu der sie hinzugefügt werden soll.

Kopieren von Medien in die Zeitleiste

1. Wählen Sie eine Mediendatei aus der Zeitleiste.

2. Drücken Sie nach der Auswahl die Tastenkombination **Ctrl + C.**
3. Drücken Sie zum Hinzufügen der Datei **Ctrl + V.**

Hinweis

- Text oder Dienste wie RSS, Websites und Widgets können nicht kopiert werden.

Verteilung fertiggestellter Inhalte

Inhalte können vom SuperSign Manager an den SuperSign Player gesendet werden, um dort wiedergegeben zu werden.
Im Folgenden wird die Verteilung (Weitergabe) einer Inhaltsdatei an den Player beschrieben.

Sofortige Verteilung

Ermöglicht die sofortige Weitergabe Ihres Inhalts an den SuperSign Player, der diesen dann abspielt.

1	Drücken Sie, sobald Sie die Bearbeitung der Inhalte beendet haben, im Schnellmenü unten rechts in der Anzeige auf „An Player senden“.
2	Nun wird das Fenster <Wählen Sie eine Gruppe oder einen Player> angezeigt, dass Sie bei der Suche nach der Zielgruppe oder dem Player unterstützt.
3	Wählen Sie die Gruppe oder den Player aus, die/der den erstellten Inhalt erhalten soll. Das Fenster <SuperSign > An Player senden> wird angezeigt.

4	Bestimmen Sie im Fenster <SuperSign > An Player senden> die Dauer der Wiedergabe, und klicken Sie auf „OK“.

- Fortlaufend Wiederholen: Wiederholt die Inhaltswiedergabe fortlaufend, bis neuer Inhalt hinzugefügt wird.
- Dauer: Spielt den Inhalt ab sofort bis zum Ablauf der bestimmten Zeitdauer ab.

5	Der Inhalt wird an den SuperSign Player übermittelt. Sobald der Vorgang beendet ist, wird der Inhalt auf dem mit dem SuperSign Player verbundenen Monitor angezeigt.

Hinweis

- Wenn Sie zur Übermittelung des Inhalts die Option „An Player senden“ verwenden, wird der zuvor übermittelte Inhaltszeitplan ignoriert.
- Der Inhalt wird an eine Player-Gruppe, nicht an einen einzelnen Player übermittelt.
- Wenn die Nachricht „Der Speicher ist voll.“ angezeigt wird, überprüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz im Menü „Verwaltung“ des SuperSign Managers.

Geplante Verteilung

Sie können Inhalte zu einem geplanten Zeitpunkt an den SuperSign Player senden. Sie Inhalte werden dann zur gewünschten Zeit gesendet und wiedergegeben. Genauere Angaben zur geplanten Verteilung finden Sie im Abschnitt **Zeitplan** dieses Dokuments.

Exportieren

Der SuperSign Player kann erstellte Inhalte in einem abspielbaren Dateiformat speichern. Die Inhalte können auf ein USB-Speichergerät ausgegeben werden, das zur direkten Wiedergabe mit einem SuperSign Player verbunden werden kann.

Die folgenden Schritte beschreiben das Exportieren von Inhalten in eine Datei.

1	Wählen Sie, sobald der Inhalt erstellt wurde, „Datei“ > „Exportieren“. Das Fenster <Exportieren> wird (wie unten abgebildet) angezeigt.

2	Bestimmen Sie einen Speicherort und den Namen des Ordners für den Inhalt.
3	Klicken Sie auf „Exportieren“, um die Inhaltsdatei an dem bestimmten Speicherort abzuspeichern. ● Die Inhalts-Informationsdatei und die Mediendatei des Inhalts werden in dem Ordner gespeichert. ● Die gespeicherte Inhaltsdatei kann über ein USB-Speichergerät mit einem SuperSign Player wiedergegeben werden.

Hinweis

Die mit einem von SuperSign bereitgestellten Layout/einer solchen Vorlage erstellten Inhalte werden nur über 16:9-Monitore korrekt dargestellt. Auf anderen Monitoren werden sie nicht korrekt dargestellt.

USB-AutoPlay

Die USB-AutoPlay-Funktion ermöglicht das Speichern von Inhalten auf USB-Speichergeräten und die automatische Wiedergabe dieser Inhalte über einen SuperSign Player. Sie können diese Funktion unter „Exportieren“ im Menü „Inhalte bearbeiten“ oder im Menü „Zeitplan“ unter „Zeitplan exportieren“ aktivieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die USB-AutoPlay-Funktion über das Menü „Inhalte bearbeiten“ zu aktivieren:

1	Klicken Sie auf „Datei“ > „Exportieren“. Das Fenster <Exportieren> wird (wie unten abgebildet) angezeigt.

2	Wählen Sie das Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts als Ordner für Ihre Inhalte aus. (Beispiel: F:\, G:\)
3	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „AutoPlay“.
4	Klicken Sie auf „**Exportieren**“. Nun wird im Stammverzeichnis ein Ordner mit dem Namen „**AutoPlay**“ erstellt. Die Inhaltsdatei wird in diesem Ordner gespeichert.
5	Verbinden Sie das USB-Speichergerät, auf dem Sie Ihren Inhalt gespeichert haben, mit dem USB-Port des NC1000/NC2000. Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die USB-AutoPlay-Funktion über das Menü „Zeitplan“ zu aktivieren.

1	Klicken Sie auf „Datei“ > „Exportieren“. Das Fenster <Exportieren> wird (wie unten abgebildet) angezeigt.

2	Bestimmen Sie die Dauer der Wiedergabe.
3	Wählen Sie das Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts als Ordner für Ihre Inhalte aus. (Beispiel: F:\, G:\)
4	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „AutoPlay“.
5	Klicken Sie auf „Exportieren“. Nun wird im Stammverzeichnis ein Ordner mit dem Namen „AutoPlay“ erstellt. Die Inhaltsdatei wird in diesem Ordner gespeichert.
6	Verbinden Sie das USB-Speichergerät, auf dem Sie Ihren Inhalt gespeichert haben, mit dem USB-Port des NC1000/NC2000. Die Inhalte werden automatisch an den SuperSign Player übermittelt. Die kopierten Inhalte werden dann automatisch, unter Berücksichtigung des Zeitplans, abgespielt.

Achtung

Der „AutoPlay“-Ordner muss sich im Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts befinden. Wenn sich der „AutoPlay“-Ordner nicht im Stammverzeichnis befindet, wird die Datei nicht automatisch abgespielt. (Richtig: E:\AutoPlay; Falsch: E:\Download\AutoPlay).

Hinweis

- Wenn Sie ein USB-Speichergerät mit dem USB-Port des NC1000/NC2000 verbinden, werden die Inhalte auf dem USB-Speichergerät automatisch auf den SuperSign Player kopiert.
- AutoPlay-Inhalte werden automatisch wiedergegeben, selbst, wenn der Player während der Wiedergabe neu gestartet wird.
- Wenn mehrere USB-Speichergeräte mit dem NC1000/NC2000 verbunden sind, werden nur die Inhalte des USB-Speichergeräts automatisch wiedergegeben, dessen „AutoPlay“-Ordner als erster ermittelt wurde.

Inhaltseigenschaften/Tools

Im SuperSign Manager können die Eigenschaften der ausgewählten Inhalte überprüft und geändert werden.

Bei Auswahl einer Bildschirmzone werden deren **Eigenschaften** oben rechts im Eigenschaftenfenster angezeigt. Auch Uhrzeit, Bildgröße, Wiederholung und Lautstärke der Zone können im **Tool**-Fenster unter dem Eigenschaftenfenster eingestellt werden.

Inhaltseigenschaften/Tools

■ Mediendatei

<Hintergrund>

Eigenschaft	Beschreibung
Eigenschaften des Hintergrunds	Hier werden die Eigenschaften des Hintergrunds angezeigt. ● Name, Auflösung, Dateigröße
Hintergrund-Werkzeuge	● Ändert die Farbe des Hintergrunds. ● Fügt ein Foto als Hintergrund hinzu/löscht dieses.
Anpassung	● Original: Zeigt das Bild in Originalgröße an. ● An Zone anpassen: Zeigt das Bild in Bildschirmgröße unter Beibehaltung des Bildformats an. ● Ganze Zone: Stellt das Bild bildschirmfüllend dar.

<Zone>

Eigenschaft	Beschreibung
Zoneneigenschaften	Hier werden die Eigenschaften der gewählten Zone angezeigt. ● Name, Auflösung, X-/Y-Koordination, Spielzeit
Zonen-Werkzeuge	● Bestimmt die Größe der Zone. ● Bestimmt die X-/Y-Koordinaten im Bildschirm. ● Ändert die Hintergrundfarbe der Zone. ● Bestimmt die Transparenz der Zone.
Zonenreihenfolge	Bestimmt die Wiedergabereihenfolge sich überschneidender Zonen.
Zonenwiederholung	Bestimmt, ob die Zone wiederholt wird.

<Foto >

Eigenschaft	Beschreibung
Fotoeigenschaften	Hier werden die Eigenschaften des gewählten Fotos angezeigt. ● Name, Auflösung, Größe
Zeit	Bestimmt die Wiedergabedauer eines Fotos.
Anpassung	● Original: Zeigt das Foto in Originalgröße an; das Foto wird verkleinert, falls es die Dimensionen der Zone übersteigt. ● An Zone anpassen: Zeigt das Foto in Zonengröße unter Beibehaltung des Bildformats an. ● Ganze Zone: Stellt das Foto zonenfüllend dar.
Überblendungseffekte	Bestimmt die Überblendungseffekte eines Fotos.

Hinweis

- Für Überblendungseffekte ist die minimale Bearbeitungseinheit 10 Sekunden.
- Werden keine Überblendungseffekte verwendet, ist die minimale Bearbeitungseinheit 3 Sekunden.

<Video>

Eigenschaft	Beschreibung
Videoeigenschaften	Hier werden die Eigenschaften des gewählten Videos angezeigt. ● Name, Auflösung, Größe, Spielzeit
Zeit	Bestimmt die Wiedergabedauer eines Videos.
Anpassung	● Original: Zeigt das Bild in Originalgröße an. ● An Zone anpassen: passt den Inhalt in die Zone an unter Beibehaltung des Original Formats. ● Ganze Zone: Passt den Inhalt als Vollbild in die Zone ein.
Wiedergabe	Bestimmt, ob die Wiedergabe des gewählten Videos wiederholt werden soll.
Lautstärke	Passt die Lautstärke des Videos an.

<Musik>

Eigenschaft	Beschreibung
Zeit	Hier werden die Eigenschaften der gewählten Audio-Datei angezeigt. ● Dauer, Beginn, Ende
Wiedergabe	Bestimmt, ob die Wiedergabe der gewählten Audio-Datei wiederholt werden soll.
Lautstärke	Passt die Lautstärke der Tonwiedergabe an.

<Flash>

Eigenschaft	Beschreibung
Flash-Eigenschaften	Hier werden die Eigenschaften der gewählten Flash-Datei angezeigt. ● Name, Auflösung, Größe, Spielzeit
Zeit	Bestimmt die Wiedergabedauer der Flash-Datei.
Anpassung	● Original: Gibt die Datei in Originalgröße wieder. ● An Zone anpassen: Passt die Datei unter Beibehaltung des Originalformats an die Zone an. ● Ganze Zone: Passt die Datei als Vollbild in die Zone ein.
Wiedergabe	Zur Auswahl der Wiederholung der ausgewählten Flash Datei.
Transparenter Hintergrund	Bestimmt, ob der Transparenz-Effekt als Flash-Hintergrund verwendet wird.

<PDF/Office>

Eigenschaft	Beschreibung
Dokumenteneigenschaften	Hier wird der Typ (Beispiele: DOC, PPT, PDF) des gewählten Dokuments angezeigt. ● Name, Dateigröße
Zeit	Bestimmt die Wiedergabedauer eines Dokuments.
Diashow	● Startbild: Bestimmt das erste Bild der Diashow. ● Einstellung: Bestimmt, ob eine Diashow verwendet wird. ● Anzeigegeschwindigkeit: Bestimmt die Anzeigedauer der einzelnen Bilder.

<Website>

Eigenschaft	Beschreibung
Website-Eigenschaften	Bestimmt den URL der Website, zu der eine Verbindung aufgebaut werden soll.
Zeit	Hier kann auch die Wiedergabedauer der gewählten Website bestimmt werden.
Web	Sie können die folgenden Eigenschaften festlegen: ● URL ● Die Bildschirmposition, an der die Website dargestellt wird ● Die Größe der Website

<Text>

Eigenschaft	Beschreibung
Zeit	Bestimmt die Anzeigedauer des Texts.
Textformat	Bestimmt das Format des Texts.
Textrollen	● Bestimmt die Rollrichtung des Texts. ● Bestimmt die Rollgeschwindigkeit des Texts.

<RSS>

Eigenschaft	Beschreibung
RSS-Eigenschaften	Bestimmt die Adresse des RSS-Feed, zu dem eine Verbindung aufgebaut werden soll.
Zeit	Bestimmt die Anzeigedauer des RSS-Feed.
Textformat	Bestimmt das Format des Texts.
Textrollen	● Bestimmt die Rollrichtung des Texts. ● Bestimmt die Rollgeschwindigkeit des Texts.
RSS-Feed	● Ändert die Adresse des RSS-Feed, zu dem eine Verbindung aufgebaut werden soll. ● Bestimmt die Größe des Titels des RSS-Feed. ● Bestimmt das Aktualisierungsintervall für den verbundenen RSS-Feed.

<Datum>

Eigenschaft	Beschreibung
Zeit	Bestimmt die Anzeigedauer der Datumsanzeige.
Text	Bestimmt das Format des Texts.
Datumsanzeige	Bestimmt das Anzeigeformat des Datums.

<Zeit>

Eigenschaft	Beschreibung
Zeit	Bestimmt die Anzeigedauer der Zeitanzeige.
Text	Bestimmt das Format des Texts.
Time Display	Bestimmt das Anzeigeformat der Zeitanzeige.

<Widget>

Eigenschaft	Beschreibung
Widget	Anzeige der Adresse des Widgets, das verbunden werden soll.
Zeit	Einstellung der Displayzeit des Widgets.
Widget ändern	Änderung der Adresse des Widgets, das verbunden werden soll.

<Streaming>

Eigenschaft	Beschreibung
Streaming-Eigenschaften	Bestimmt die Adresse des wiederzugebenden Streaming-Dienstes.
Zeit	Bestimmt die Wiedergabedauer der Streaming-Medien.
Wiedergabe	Bestimmt, ob die Wiedergabe der Streaming-Medien wiederholt werden soll.
Lautstärke	Bestimmt die Lautstärke der Streaming-Medien.
URL	Ändert die Adresse des wiederzugebenden Streaming-Dienstes.

Geplante Aufnahmen

Ein Zeitplan gibt die Wiedergabezeiten für Inhalte im SuperSign Player an.
Zeitpläne können tageweise, wochenweise oder wiederholend eingestellt werden.

Übersicht

Inhalt	Beschreibung	
A	Anzeige von Informationen über den an SuperSign Manager angeschlossenen Player. Auflistung der Inhalte und Mediendateien, die im Inhaltseditor erstellt wurden.	
B	Die Einstellmöglichkeiten für die Anzeigezeit sind: Stunde und Minuten (in 30-, 10- und 1-Minuten-Schritten).	
C	Zuweisung von Inhalten und Mediendateien zu den gewünschten Zeiten. Zeitpunkte in der Vergangenheit können nicht eingestellt werden. Der Zeitplan muss innerhalb von 180 Tagen ab dem aktuellen Datum liegen.	
D	Zeitpläne werden in drei verschiedenen Modi angezeigt.	
	• Heute	Zeigt den heutigen Zeitplan an.
	• Tag	Zeigt den Zeitplan im 24-Stunden-Format an. Im Tagesmodus können Sie auf die Schaltfläche „Heute“ klicken, um zum aktuellen Datum (Heute) zu springen. Im Tagesmodus können Sie auf die Schaltfläche „Woche“ klicken, um die ausgewählte Woche anzuzeigen.
	• Woche	Der Zeitplan wird im 7-Tage-Format angezeigt. Im Wochenmodus können Sie auf die Schaltfläche „Heute“ klicken, um die aktuelle Woche anzuzeigen. Im Wochenmodus können Sie auf die Schaltfläche „Tag“ klicken, um zum gewählten Datum zu springen. Wird keine Auswahl getroffen, so wird immer das aktuelle Datum angezeigt.
	• Monat	Der Zeitplan wird im Monatsformat angezeigt. Doppelklicken Sie für das gewählte Datum angezeigte Inhalte, um zu dem entsprechenden Datum zu springen. Es können bis zu 3 Inhaltsdateien angezeigt werden. Sind mehr als 3 Inhaltsdateien vorhanden, wird die Schaltfläche [Mehr] angezeigt.
E	Anzeige der Eigenschaften des Zeitplans.	
F	Verteilung Buch-Zeitplan (Verteilung Buch-Zeitplan) Verteilt den Zeitplan zu der bestimmten Zeit. An Player senden (An Player senden) Verteilt den im SuperSign Player gespeicherten Zeitplan umgehend.	

Hinweis

Der ausgewählte Zeitplan kann nur im Tages- oder Wochenmodus bearbeitet werden. In der Monatsansicht kann er nicht bearbeitet werden.

Eigenschaften- und Tool-Fenster

- **A** Name, Typ und Auflösung des ausgewählten Players.
- **B** Vorschau der ausgewählten Inhalte.
- **C** Eigenschaften der Inhalte oder Mediendateien, für die Zeitpläne aufgestellt sind.
- **D** Direkte Eingabe der Dauer für die Anzeige der Inhalte.
- **E** Einstellung einer Wiederholung.

Zur Einstellung von Wiederholungen:

1	Geben Sie die Endzeit für die Wiederholung ein.
2	Stellen Sie die geplanten Tage für die Wiederholung bis zum Enddatum ein.
3	Markieren Sie das Feld **Täglich**, um die Wiedergabe täglich zu wiederholen.
4	Klicken Sie auf die Taste **OK**, um den Zeitplan mit dieser Änderung zu aktualisieren.

Einstellung von Zeitplänen

Befolgen Sie zur Erstellung eines Zeitplans die folgenden Schritte:

1	Klicken Sie im Medienfenster auf das **Player**-Menü und wählen Sie den SuperSign Player, auf dem die Zeitpläne geändert werden sollen.
2	Die aktuellen Zeitpläne des SuperSign Players werden angezeigt.

3	Wählen Sie zum Ändern der Zeitpläne Inhalte oder eine Mediendatei aus der **Bibliothek** im Medienfenster aus.
4	Erstellen Sie den Zeitplan durch Ziehen der ausgewählten Inhalte oder Mediendateien per Drag-and-Drop.

5	Die Zeit lässt sich durch Herunterziehen einer Zelle oder durch direkte Eingabe der Zeit in die Eigenschaften anpassen.

Hinweis

Sie können Zeitpläne auch erstellen, indem Sie Mediendateien vom Windows Explorer direkt in das Zeitplan-Fenster ziehen.

Hinweis

Zeitblöcke können auf eine Dauer von 10 Sekunden bis maximal 24 Stunden eingestellt werden.

Hinweis

Sie können Inhalte in der 1-Stunde-und-30-Minuten-Ansicht nur in Einheiten von mindestens 10 Minuten bearbeiten. In der 10-Minuten Ansicht beträgt die Mindestdauer 1 Minute, in der 1-Minuten-Ansicht 10 Sekunden.

Kopieren von Zeitplänen

Zeitpläne können für die erneute Verwendung kopiert werden.

1	Wählen Sie die Zeitblöcke zum Kopieren aus.
2	Drücken Sie **Ctrl + C**, um den Mauszeiger in das Kopiersymbol ( ) zu ändern. Drücken Sie die Taste **Esc**, um das Symbol wieder in den Mauszeiger zu ändern.
3	Klicken Sie auf den Punkt in der Zeitplan-Tabelle, an dem Sie den kopierten Zeitplan einfügen möchten.

4	Klicken Sie auf die Taste **Speichern**, um die Änderung zu übernehmen.

Löschen geplanter Aufnahmen

Löschen von Zeitplänen über die Menüleiste

Wählen Sie den Zeitblock aus, der gelöscht werden soll, und wählen Sie dann in der Menüleiste „Bearbeiten“ > „Löschen“.

Löschen von Zeitplänen über die X-Taste

Wählen Sie den Zeitblock aus, der gelöscht werden soll, und klicken Sie dann auf die Taste Löschen.

Löschen von Zeitplänen über die Entf-Taste

Wählen Sie den Zeitblock aus, der gelöscht werden soll, und drücken Sie dann die Delete-Taste auf Ihrer Tastatur.

Löschen von Zeitplänen über die Entf-Taste

Wählen Sie den Zeitblock aus, der gelöscht werden soll, und drücken Sie dann die Entf-Taste (

).

Verbreitung geplanter Aufnahmen

Sie können den Zeitplan entweder sofort oder zum festgelegten Zeitpunkt verteilen lassen.

Sofortige Verteilung

So verteilen Sie einen Zeitplan umgehend: Klicken Sie im Schnellmenü unten rechts in der Anzeige auf „An Player senden“.

Der Zeitplan und die entsprechenden Inhalte werden wie oben abgebildet an den Player übermittelt.

Geplante Verteilung

Sie können eine Zeit für die Verteilung eines Zeitplans bestimmen, indem Sie unten rechts in der Anzeige auf die Schaltfläche [Verteilung Buch-Zeitplan] klicken.

- Verteilung Buch-Zeitplan: Bestimmt den Zeitpunkt, an dem ein Zeitplan verteilt wird.
- Täglich: Verteilt Zeitpläne täglich zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Wird die Verbindung zu einem Ziel-Player (oder einer Zielgruppe), an den ein Zeitplan übermittelt wird, unterbrochen, so wird die folgende Mitteilung angezeigt:

Dann wird die geplante Verteilung abgebrochen.

Hinweis

- Sie können die Übermittlung von Zeitplänen und Inhalten auch während des Verteilungsvorgangs abbrechen. Eine einmal abgebrochene Inhaltsübertragung kann nicht fortgesetzt werden; sie muss in diesem Fall wieder von vorne begonnen werden.
- Nicht komplett übermittelte Inhalte werden nicht wiedergegeben.

Zeitplan-Vorschau

Sie können im Zeitplaner einer Vorschau der Inhalte einsehen, bevor Sie den entsprechenden Zeitplan weitergeben.

1 Wählen Sie im Zeitplaner die anzuzeigenden Inhalte aus.

2 Klicken Sie im Eigenschaftsbereich rechts in der Anzeige auf die Schaltfläche „Vorschau“ ( ).

3 Der ausgewählte Inhalt wird nun auf dem Monitor angezeigt.

Verwaltung

Im Menü „Verwaltung“ können Sie mit dem SuperSign Manager verbundene SuperSign Player (und die an diese angeschlossenen Monitore) zu Gruppen zusammenfassen und verwalten. Sie können Player und Monitore nach Inhaltsverteilung, Spielzeit, Ort der Verführung etc. gruppieren und verwalten.

Übersicht

Inhalt	Beschreibung
A	Zeigt die Liste der mit dem SuperSign Manager verbundenen SuperSign Player an. Die verbundenen Player können als Gruppe verwaltet werden.
B	Zeigt die Liste der im Fenster „Inhalte bearbeiten“ erstellten Mediendateien und Inhalte an.
C	Ermöglicht es, die Steuerinformationen für eine ausgewählte Gruppe (oder: der in der entsprechenden Gruppe zusammengefassten Player und Monitore) anzuzeigen und zu prüfen.
D	Steuert die Optionen der SuperSign Manager-Software. Hinzufügen: Erstellt eine neue Gruppe. Freigeben: Entfernt die gewählte Gruppe. Strukturansicht: Strukturansicht-Modus (kann nach Nummern sowie nach Klein- oder Großbuchstaben sortiert werden) Listenansicht: Listenansicht-Modus (mit Suchfunktion)
E	Zeigt den Netzwerkstatus des ausgewählten Players und/oder des Monitors an.

Hinweis

- Die Namen von Gruppe, Playern oder Monitoren können bis zu 20 alphanumerische Zeichen lang sein.
- Sie können den Namen einer Gruppe oder eines Players ändern, indem Sie auf ihm einen Doppelklick ausführen.

Hinweis

- Wenn ein Player nicht verbunden ist, versucht er automatisch, die Verbindung zum SuperSign Manager wiederherzustellen.
- Wird die Verbindung zu einem Player unterbrochen, während Sie den SuperSign Manager verwenden, so werden Sie durch eine entsprechende Mitteilung und ein Statusanzeige-Symbol darauf hingewiesen.

Hinweis

- Wenn mehr als ein SuperSign Manager verwendet werden, können diese nicht gleichzeitig denselben Player steuern. In diesem Fall muss der Player, der gesteuert werden soll, über **Manuelle Einstellungen** verbunden werden.
- Wenn Player über mehr als einem SuperSign Manager gesucht werden, wird der erste gefundene Player verbunden. Dieser Player kann dann nicht von anderen Managern verwendet werden.

Verwaltung von Funktionen

Sofortige Verteilung von Inhalten

Um Inhalte oder Mediendateien sofort auf den angeschlossenen SuperSign Player zu spielen, ziehen Sie diese auf den Verwaltungsbildschirm.

1	Wählen Sie die Inhalte oder Medien in der Bibliothek aus, die an den SuperSign Player gesendet werden sollen.
2	Ziehen Sie die Datei auf den SuperSign Player, an den sie gesendet werden soll.
3	Das Fenster <SuperSign > An Player senden> wird angezeigt.
4	Geben Sie die Dauer im Fenster <SuperSign > An Player senden> ein und klicken Sie auf die Taste OK.

- Fortlaufend Wiederholen: Fortlaufend Wiederholen: Die Wiedergabe läuft so lange, bis ein neuer Zeitplan hinzugefügt wird.
- Dauer: Die Wiedergabe läuft bis zum Ende der Dauer.

5	Sobald die Inhalte an den SuperSign Player gesendet wurden, werden Sie auf dem mit dem SuperSign Player verbundenen Bildschirm wiedergegeben.

Hinweis

- Medien, die über die Drag-and-Drop-Methode verteilt werden, werden der Playergruppe und nicht einem einzelnen Player zugewiesen.

Players nach Gruppen steuern

Ermöglicht die Steuerung von Playern und Monitoren als Gruppen.

Wenn Sie eine Gruppe auswählen, wird eine Liste der für die Gruppe verfügbaren Steuerbefehle (wie unten abgebbildet) angezeigt.

Hinweis

Sie können zudem in der Listenansicht eine Gruppe auswählen, um so die entsprechenden Player und Monitore zu steuern.

Diese Funktion steuert die Stromversorgung der Player in der Gruppe sowie die Stromversorgung, die Aktivitätszeit und die Bildschirm-, Ton- und Videoeinstellungen der Monitore der Gruppe. Zudem wird eine integrierte Wiedergabesteuerung für die Inhalte in der Gruppe bereitgestellt. Beispiel: Wenn Sie eine Gruppe auswählen und einen Player abschalten, so werden alle Player in der Gruppe abgeschaltet.

Achtung

Player in einer Gruppe können keine individuellen Zeitpläne aufweisen. Alle Player in einer Gruppe folgen dem für diese Gruppe festgelegten Zeitplan. Alle zuvor festgelegten Zeitpläne werden gelöscht.

Allgemeine Bedienung

Die Eigenschaften können im Bereich „Allgemeine Bedienung“ wie folgt gesteuert werden:

- Stromversorgung Player (An/Aus)
- Stromversorgung Monitor (An/Aus)
- Wiedergabestatus der verteilten Inhalte (Wiedergabe/Stopp)
- Anzeigestatus dringender Mitteilungen (Wiedergabe/Stopp)

Erweiterte Bedienung

Im Bereich „Erweiterte Bedienung“ können Sie verschiedene Aspekte der Gruppenmonitore steuern.

Item	Details
Video	● Eingabetyp (AV, Component, RGB, DVI, S-Video, SuperSign) ● Die unterstützte Auflösung ist je nach Eingangssignal verschieden.
Audio	● Lautstärke ● Stumm
Zeit	Bestimmt die Zeitsynchronisation des SuperSign Manager
Allgemein	● Fernbedienung/Lokale Sperre ● Erweiterte Bedienung

Hinweis

- Die Funktion „Player suchen“ sucht nur nach Playern, die mit demselben Netzwerk verbunden sind wie der SuperSign Manager.
- Die Suchergebnisse umfassen sowohl Player als auch Monitore.
- Sie können nur SuperSign Player an-/ausschalten, die sich in demselben Netzwerk wie der SuperSign Manager befinden.

Anzeigensteuerung

Diese Funktion ermöglicht die Steuerung der mit dem Player verbundenen Monitore.

Wenn Sie einen Monitor auswählen, wird eine Liste der für den Monitor verfügbaren Steuerbefehle (wie unten abgebbildet) angezeigt.

Die Anzeigensteuerung kontrolliert die Stromversorgung, die Aktivitätszeit und die Bildschirm-, Ton- und Videoeinstellungen des Monitors.

Durch einen Klick auf die verschiedenen Elemente wird der aktuelle Wert für die entsprechende Eigenschaft angezeigt.

Hinweis

- Folgende Nachrichten können angezeigt werden:

* OK: Normal

* NG: Wenn der Media Player nicht mit dem SuperSign Manager verbunden ist, oder wenn ein Fehler am Monitor aufgetreten ist

* N/A: Wenn das Menü am Monitor nicht verfügbar ist

Allgemeine Bedienung

Die Eigenschaften können im Bereich „Allgemeine Bedienung“ wie folgt gesteuert werden:

- Stromversorgung Monitor (An/Aus)

Erweiterte Bedienung

Im Bereich „Erweiterte Bedienung“ können Sie verschiedene Aspekte der Gruppenmonitore steuern.

Item	Details
Anzeigeinformationen	● Gerät (Player-Name, Gerätename, Seriennummer, Software-Version) ● Status (Ein/Aus, Eingang, Signal, Lautstärke, Stumm) ● Selbstdiagnose (Lüfter, Bedienfeld, Temperatur)
Video	● Eingabetyp (AV, Component, RGB, DVI, S-Video, SuperSign) ● Die unterstützte Auflösung ist je nach Eingangssignal verschieden.
Audio	● Volume ● Mute
Zeit	Bestimmt die Zeitsynchronisation des SuperSign Manager
Allgemein	● Fernbedienung/Lokale Sperre ● Erweiterte Bedienung

Hinweis

Sie können Monitore auch über die Listenansicht auswählen und steuern.

Erweiterte Befehlszeile

Über das Menü „Erweiterte Befehlszeile“ können Sie den mit dem Media Player verbundenen LG Electronics Monitor extern steuern. Dieses Menü finden Sie unter der Registerkarte „Anzeige“. Geben Sie den vom angeschlossenen Monitor unterstützten RS-232C-Steuerbefehl und die Kennung ein. (z. B. - ka 01 01). Der Steuerbefehl funktioniert nur bei gültiger Kennung. Im Anhang finden Sie eine Übersicht der von SuperSign unterstützten Monitore und Steuerbefehle. Von SuperSign unterstützte Monitormodelle. Der RS-232C-Steuerbefehl hängt vom Monitortyp ab. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Monitors unter RS-232C-Protokoll.

Hinweis

- Wenn Sie einen einzelnen Monitor verwenden, geben Sie die Kennung für diesen Monitor ein. Die erweiterte Befehlszeile funktioniert nur bei gültiger Kennung.
- Wenn Sie mehrere Monitore verwenden, wählen Sie die Gruppe aus, und geben Sie im Feld „Erweiterte Befehlszeile“ „00“ ein. In diesem Fall erhalten Sie keine Bestätigung.

Fernüberwachung der Wiedergabe

Sie können ein Bild des aktuell vom Player wiedergegebenen Inhalts abrufen und anzeigen.
So rufen Sie ein Bild des aktuell vom Player wiedergegebenen Inhalts ab:

1	Wählen Sie den gewünschten Player aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Bildschirm speichern“ (wie abgebildet).
2	Es wird ein Bild des wiedergegebenen Inhalts erstellt und auf dem Monitor angezeigt.

Hinweis

Abhängig von der Netzwerkkonfiguration oder vom Status funktioniert dies möglicherweise nicht.

Fernsteuerung der Stromversorgung von Playern/Monitoren

Sie können die Stromversorgung von mit dem SuperSign Manager verbundenen Playern/Monitoren aus der Ferne steuern.

So schalten Sie einen Player via Fernsteuerung an:

1	Wählen Sie den Player aus, den Sie einschalten wollen.
2	Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ein“, wie oben abgebildet.
3	Das Informationsfenster wird mit Informationen über den gewählten Player angezeigt. Klicken Sie in dem Fenster auf „Öffnen“, um Details zu dem Player anzuzeigen.

4	Sie können die IP- oder MAC-Adresse des gewählten Players bearbeiten.
5	Klicken Sie in dem Fenster auf „OK“, um den gewählten Player einzuschalten.

Achtung

- Je nach Netzwerkumgebung ist es möglich, dass die Fernsteuerung nicht funktioniert.
Wenden Sie sich in einem solchen Fall an den Netzwerk-Administrator.
- Die Fernsteuerung der Stromversorgung ist nicht möglich, wenn Player und Manager über das Internet verbunden sind und die IP-Adresse des Players auf „Privat“ gestellt ist.

Hinweis

Wenn Sie eine Gruppe auswählen, können Sie die Stromversorgung aller Player und Monitore der Gruppe gemeinsam steuern.

Gruppen hinzufügen/entfernen

Gruppen entfernen

So entfernen Sie eine Gruppe: Wählen Sie die relevante Gruppe aus. Wählen Sie dann in der Menüleiste „Bearbeiten“ > „Gruppe/Player entfernen“ aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“, oder drücken Sie die Entf-Taste.

Gruppen freigeben

Wenn Sie eine Gruppe freigeben, so wird der Gruppenordner gelöscht; alle Player und Monitore der Gruppe werden von der Gruppe freigegeben.
So geben Sie eine Gruppe frei: Wählen Sie die relevante Gruppe aus.
Wählen Sie dann in der Menüleiste „Bearbeiten“ > „Gruppe freigeben“ aus, oder klicken Sie im oberen Bildschirmbereich auf die Schaltfläche „Freigeben“.

Player entfernen

Es können nur nicht angeschlossene Player gelöscht werden.
Wenn Sie versuchen, einen angeschlossenen Player zu löschen, wird eine Warnmitteilung angezeigt.
So entfernen Sie einen Player: Wählen Sie den relevanten Player aus. Wählen Sie dann in der Menüleiste „Bearbeiten“ > „Gruppe/Player entfernen“ aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“, oder drücken Sie die Entf-Taste.

Andere Funktionen

Jetzt aktualisieren

Die Software des SuperSign Players kann ferngesteuert aktualisiert werden.
Die vom Benutzer eingestellten Player-Einstellungen werden nicht verändert.

1 Wählen Sie im Fenster „Gruppierung & Überwachung“ den zu aktualisierenden Player aus; wählen Sie nun unter „Erweiterte Bedienung“ die Option „Update“ aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Öffnen] und wählen Sie die von der Support-Website von SuperSign heruntergeladene Update-Datei aus.
* Support-Website
- International: http://www.lgsupersign.com
- Nur Nordamerika: http://lgsolutions.com/

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Update], um das Update der Software für den ausgewählten Player durchzuführen.
Wenn sich der Player an einem anderen Standort befindet, so wird der Player, nachdem das Update mit der ausgewählten Datei ausgeführt wurde, automatisch neu gestartet.
Während dieses Vorgangs wird die Verbindung zwischen Manager und Player getrennt.
Die Verbindung wird erneut aufgebaut, sobald der Neustart des Players erfolgreich beendet wurde.

Wichtige Mitteilung

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige wichtiger Mitteilungen über angeschlossene Player (in Notfällen oder zu Mitteilungszwecken).

A	Bestimmt die Eigenschaften des Texts (Schriftart, Schriftgröße, Farbe etc.).
B	Bestimmt Richtung und Geschwindigkeit von Lauftexten.
C	Passen Sie die Position des Textes an, der gesendet werden soll.
D	Bestimmt die Positionierung des Texts auf dem Bildschirm.
E	Bestimmt die Anzeigezeit. Der Standardwert für die Anzeigezeit beträgt 10 Sekunden.
F	Klicken Sie abschließend auf „Senden“, um die Mitteilung an den Player zu senden.

Hinweis

- Mitteilungen können nur horizontal angezeigt werden.
- Der Inhalt der Mitteilung wird nicht gespeichert.
- Die Eigenschaften der Mitteilung (Schriftart, Schriftgröße, Farbe etc.) können gespeichert werden. Geänderte Eigenschaften können allerdings nur nach dem Versenden der Mitteilung gespeichert werden. Wenn Sie das Fenster schließen, ohne die Mitteilung zu senden, so werden deren Eigenschaften nicht gespeichert.

Erstellen eines Protokolls

Hier können Sie Daten über die Player-Verbindung, die Wiedergabe und den Verteilungszeitplan einsehen.

- Die Protokolldaten reichen bis zu 180 Tage zurück.
- Das Protokoll wird stetig mit den neuesten Daten aktualisiert.
- Über „E-Mail senden“ können Sie die Protokolldateien (.csv) an eine zugewiesene E-Mail-Adresse senden.
- Die E-Mail-Einstellungen können unter **Option** > **Verwaltung** geändert werden.
- Mit der Taste **Eine E-Mail senden** unten im Protokollfenster können Sie die Protokolldatei an den Administrator übertragen.

Hinweis

- Genauere Angaben zu den SMTP-E-Mail-Einstellungen finden Sie im **Anhang** dieses Dokuments.

Häufige Fragen (FAQs)

Frage	Antwort
Die Übertragung wurde während der Ausführung von [An Player senden] angehalten.	● Überprüfen Sie, ob der Typ der Mediendatei offiziell unterstützt wird und versuchen Sie es erneut. Informationen zu den offiziell unterstützten Medientypen finden Sie in der Liste unter **Von SuperSign unterstützte Dateien**.
Die „Suche“ zeigt keine verfügbaren Player an.	● Überprüfen Sie, ob der SuperSign Player eingeschaltet ist. ● Überprüfen Sie, ob der SuperSign Player ordnungsgemäß funktioniert. ● Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Netzwerkkabels des SuperSign Players. ● Überprüfen Sie den Status der IP-Adresse des SuperSign Players. ● Weisen Sie die Netzwerk-IP des SuperSign Players manuell zu.
Die im Laufwerk C des SuperSign Players gespeicherten Daten sind verloren gegangen.	● Der SuperSign Player verwendet die Funktion Enhanced Write Filter (EWF) zum Schutz der Daten. Bei aktiviertem EWF werden im Laufwerk C gespeicherte Daten nur temporär gespeichert. Diese temporär gespeicherten Dateien werden beim Neustart des SuperSign Players gelöscht. Wenn Sie die EWF-Funktion nicht verwenden möchten, schalten Sie den EWF über das Player-Menü aus.
MS Office-Dateien lassen sich im SuperSign Player nicht öffnen.	● Überprüfen Sie, ob das MS Office-Programm ordnungsgemäß installiert ist. Wenn der EWF auf „ein“ gestellt ist, wird das MS Office-Programm nicht ordnungsgemäß installiert. Schalten Sie den EWF auf „aus“, und installieren Sie das MS Office-Programm neu. Es wird empfohlen, den EWF nach Abschluss der Installation wieder auf „ein“ zu stellen.
Die Inhalte werden nicht wiedergegeben, obwohl die an den Player gesendeten Inhalte in der Medienbibliothek registriert wurden.	● Der Player gibt neue empfangene Inhalte nicht wieder, wenn bereits eine andere Datei auf demselben Player wiedergegeben wird. Halten Sie die aktuelle Wiedergabe an und wiederholen Sie dann den Vorgang „An Player senden“.
Die Buchstaben von RSS, Text oder Mitteilungen werden nicht richtig angezeigt.	● Ändern Sie die Spracheinstellungen in Windows über die Regions- und Spracheinstellungen.

Häufige Fragen (FAQs)

Frage	Antwort
Ich kann keine Foto- und PDF-Dateien anzeigen.	● Überprüfen Sie die aktuellen Einstellungen unter Regions- und Sprachoptionen in Windows und ändern Sie den Dateinamen entsprechend der Sprache. Registrieren Sie dann die Datei erneut in der Bibliothek. Beispielsweise können Fotos mit einem koreanischen Namen nicht angezeigt werden, wenn die Sprache auf Englisch eingestellt ist.
Nach dem Ändern der Uhrzeit in dem Windows-System, in dem der SuperSign Player installiert ist, wurde die Änderung wieder zurückgestellt.	● Überprüfen Sie zuerst, ob der EWF auf „aus“ gestellt war, als Sie die Uhrzeiteinstellung geändert haben. ● Wenn er auf „ein“ gestellt war, schalten Sie ihn „aus“ und versuchen Sie es erneut. ● Überprüfen Sie auch die **Uhrzeitsynchronisation** durch Rechtsklick auf die Windows-Taskleiste und Öffnen des Dialogmenüs **Datum/Uhrzeit**. Wenn diese Option markiert ist, wird die Uhrzeit regelmäßig entsprechend der von Benutzer ausgewählten **Zeitleiste** zurückgesetzt. Wählen Sie zum Deaktivieren dieser Funktion die Registerkarte „Internet-Zeit“ im Menübildschirm und entfernen Sie das Häkchen vor „Automatisch mit einem Zeit-Server im Internet synchronisieren“.
Nach dem Senden von Inhalten während der Wiedergabe eines Videos im SuperSign Player war das Video gestört.	● Das könne am Netzwerkstatus liegen. Wiederholen Sie die Übertragung, während keine Inhalte im Player wiedergegeben werden.
Ich habe das Administratorkennwort für den SuperSign Manager verloren.	● Das Kennwort kann nicht wiederhergestellt werden. In diesem Fall muss das Administratorkonto initialisiert werden. ● Geben Sie zur Initialisierung des Administratorkontos **„1234567890init“ ins Kennwortfeld ein**.
Wo bekomme ich Programme und Treiber für den SuperSign Player?	● Prüfen Sie die über die Support-Website von SuperSign verfügbaren Dateien (http://www.lgsupersign.com).
Es wurde die Meldung „Da der Webserver nicht arbeitet, wird das Programm beendet.“ angezeigt. Was bedeutet das?	● Das bedeutet, dass der Webserver bei der Einrichtung des SuperSign Managers nicht richtig installiert wurde. Selbst wenn ein anderer Webserver verfügbar ist, funktioniert der SuperSign Manager unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Wenn Sie bereits einen anderen Webserver verwenden, löschen Sie ihn oder überprüfen Sie, ob der Anschluss 6080 verwendet wird. ● Deaktivieren Sie bei Windows 7 die Windows Firewall (unter der Registerkarte „Erweitert“).
Zu langsame Wiedergabe von Flash-Dateien.	● Grund hierfür kann Folgendes sein: Die Dateigröße der auf dem Bildschirm angezeigten Flash-Animation ist zu groß. Sie versuchen, zu viele animierte Objekte zur selben Zeit anzuzeigen. Der Bereich, in dem die Objekte animiert werden, ist größer als empfohlen.

SuperSign Anleitung zur Netzwerkverbindung

Netzwerkverbindung über LAN

Diese Art der Verbindung wird genutzt, wenn sich SuperSign Manager und SuperSign Player im selben Netzwerk befinden.

- Dasselbe Netzwerk bedeutet, dass sie denselben Gateway und dieselbe Subnetzmaske in den IP-Kommunikationseinstellungen verwenden.
- Über die Suchfunktion des SuperSign Managers können SuperSign Player im selben Netzwerk gefunden werden.
- Verwenden Sie für eine einzelne Verbindung ein Crossover-Kabel, das die Kommunikation ohne Netzwerkgeräte ermöglicht.
- Funktionen wie Webseiten, Widgets und RSS sind in einem geschlossenen Netzwerk ohne Internetverbindung nicht verfügbar.
- Ohne DHCP-Server im Netzwerk müssen die IP-Adressen des SuperSign Managers und des SuperSign Players manuell zugewiesen werden.

Einzelne Verbindung

Mehrere Verbindungen

Netzwerkverbindung über Internet

Verwenden Sie diese Methode, wenn Manager und Player sich nicht im selben Netzwerk befinden.

- Der SuperSign Manager kann nicht nach anderen SuperSign Playern suchen, die sich nicht im selben Netzwerk befinden.
- Der SuperSign Player kann mit einem SuperSign Manager auf einem anderen Netzwerk durch die manuelle Einstellung verbunden werden.
- Wenn der SuperSign Manager sich auf einem privaten Netzwerk befindet, kann der SuperSign Player nicht richtig angeschlossen werden.
- Wenn das Netzwerk über eine Firewall verfügt, funktioniert die Übertragungsfunktion unter Umständen nicht richtig.
- Funktionen wie Webseiten, Widgets und RSS sind in einem geschlossenen Netzwerk ohne Internetverbindung nicht verfügbar.
- Ohne DHCP-Server im Netzwerk müssen die IP-Adressen des SuperSign Managers und des SuperSign Players manuell zugewiesen werden.

Private Netzwerkverbindung

Internetverbindung

Verbindung mit dem kabellosen Netzwerk

Diese Art der Verbindung wird genutzt, wenn SuperSign Manager und SuperSign Player über einen kabellosen Router verbunden sind.

- Der SuperSign Manager und der SuperSign Player unterstützen sowohl kabelgebundene als auch kabellose Netzwerkverbindungen.
- Wenn diese beiden Netzwerktypen gleichzeitig verwendet werden, funktioniert der SuperSign Player unter Umständen nicht richtig.
- Trennen Sie das LAN-Kabel, wenn der Player kabellos mit dem SuperSign Manager verbunden werden soll. Für eine kabelgebundene Verbindung mit dem SuperSign Manager sollten keine kabellosen Netzwerkgeräte verwendet werden.
- Überprüfen Sie bei Verwendung eines kabellosen oder kabelgebundenen Routers, ob der SuperSign Manager und der SuperSign Player sich im selben Netzwerk befinden. Wenn Sie sich in unterschiedlichen Netzwerken befinden, ist die Playersuche nicht verfügbar. Wenn der SuperSign Manager sich hinter dem Router oder der Firewall befindet, funktioniert die Verbindung unter Umständen nicht richtig.

Kabelgebundener/Kabelloser Router

Kabelgebundenes/Kabelloses komplexes Netzwerk

Durch SuperSign unterstützte Monitormodelle

※ Für den NC1000 und NC2000 können bei den unterstützen Bildschirmen im Rahmen von Produktverbesserungen ohne vorherige Ankündigung Verändungen auftreten.

Die Funktionen, die über den SuperSign Manager gesteuert werden können, können je nach Monitoren unterschiedlich sein. In der folgenden Liste werden Monitore aufgeführt, die durch den SuperSign Manager gesteuert werden können. Modelle, die nicht durch den SuperSign Manager gesteuert werden können, sind durch ein X gekennzeichnet.

Monitor Model		M3203C	M3703C	M4213C	M4210L	M4224C	M4224F
Compatibilty	NC1000	O	O	O	O	O	O
	NC2000	X	X	X	X	X	X
Function	Power	O	O	O	O	O	O
	Input Select	O	O	O	O	O	O
	Aspect Ratio	O	O	O	O	O	O
	Screen Mute	O	O	O	O	O	O
	Volume Mute	O	O	O	O	O	O
	Volume Control	O	O	O	O	O	O
	Remote Lock/ key Lock	O	O	O	O	O	O
	Auto configuration	O	O	O	O	O	O
	Tile Mode	O	O	O	O	O	O
	Tile ID Set	O	O	O	O	O	O
	Natural Mode (In Tilemode)	O	O	O	O	O	O
	Picture mode(PSM)	O	O	O	O	O	O
	Sound mode	O	O	O	O	O	O
	Fan Fault check	O	O	O	O	O	O
	Temperature value	O	O	O	O	O	O
	Lamp fault check	O	O	O	O	O	O
	Time	O	O	O	X	O	O
	Sleep Time	O	O	O	O	O	O
	Auto Sleep	O	O	O	O	O	O
	Power On Delay	O	O	O	O	O	O
	DPM Select	O	O	O	O	O	O
	Power Saving	O	O	O	O	O	O
	Power Indicator	O	O	O	O	O	O

Monitor Model		M4715C	M5203C	M6503C	M3204C	M4214C	M4716C
Compatibilty	NC1000	O	O	O	O	O	O
	NC2000	X	X	X	O	O	O
Function	Power	O	O	O	O	O	O
	Input Select	O	O	O	O	O	O
	Aspect Ratio	O	O	O	O	O	O
	Screen Mute	O	O	O	O	O	O
	Volume Mute	O	O	O	O	O	O
	Volume Control	O	O	O	O	O	O
	Remote Lock/ key Lock	O	O	O	O	O	O
	Auto configuration	O	O	O	O	O	O
	Tile Mode	O	O	O	O	O	O
	Tile ID Set	O	O	O	O	O	O
	Natural Mode (In Tilemode)	O	O	O	O	O	O
	Picture mode(PSM)	O	O	O	O	O	O
	Sound mode	O	O	O	O	O	O
	Fan Fault check	O	O	O	O	O	O
	Temperature value	O	O	O	O	O	O
	Lamp fault check	O	O	O	O	O	O
	Time	O	O	O	O	O	O
	Sleep Time	O	O	O	O	O	O
	Auto Sleep	O	O	O	O	O	O
	Power On Delay	O	O	O	O	O	O
	DPM Select	O	O	O	O	O	O
	Power Saving	O	O	O	O	O	O
	Power Indicator	O	O	O	O	O	O

Liste der Menüs im SuperSign Manager

Dateimenü

Hauptmenü	Untermenü	Option	Aktiviertes Menü			Beschreibung
			Inhalte bearbeiten	Zeitplan	Verwaltung	
Datei	Neu		✓			Neuen Bildschirm erstellen
	Öffnen		✓			Bestehende Inhalte öffnen
	Datei zur Medienbibliothek hinzufügen		✓	✓	✓	Der Bibliothek eine Mediendatei hinzufügen
	Speichern		✓	✓		Den erstellten Inhalt speichern
	Speichern unter		✓			Inhalt speichern als
	Als Vorlage speichern		✓			Inhalt als Vorlage speichern
	Exportieren		✓	✓		Inhalt exportieren
	Inhalte importieren		✓			Inhalt importieren
	An Player senden		✓	✓		Inhalt zur Wiedergabe an den Player übermitteln
	Abmelden		✓	✓	✓	Benutzer abmelden
	Kennwort ändern		✓	✓	✓	Benutzerkennwort ändern
	Beenden		✓	✓	✓	Programm beenden

Menü „Bearbeiten“

Hauptmenü	Untermenü	Option	Aktiviertes Menü			Beschreibung
			Inhalte bearbeiten	Zeitplan	Verwaltung	
Bearbeiten	Bildschirmgröße		✓			Typ, Ausrichtung und Größe des Bildschirms bestimmen
	Rückgängig		✓	✓		Rückgängig machen
	Wiederherstellen		✓	✓		Wiederholen
	Ausschneiden		✓	✓		Gewähltes Objekt ausschneiden
	Kopieren		✓	✓		Gewähltes Objekt kopieren
	Einfügen		✓			Gewähltes Objekt einfügen
	Löschen		✓	✓		Gewähltes Objekt löschen
	Alle auswählen		✓			Alle Objekte auswählen
	Gruppe hinzufügen				✓	Neue Gruppe hinzufügen
	Gruppe freigeben				✓	Gewählte Gruppe freigeben
	Gruppe/Player entfernen				✓	Gewählten Player/Monitor löschen

Menü „Ansicht“

Hauptmenü	Untermenü	Option	Aktiviertes Menü			Beschreibung
			Inhalte bearbeiten	Zeitplan	Verwaltung	
Anzeigen	Vergrößern/ Verkleinern	150%	✓			Auf 150 % vergrößern
		120%	✓			Auf 120 % vergrößern
		100%	✓			In Originalgröße anzeigen
		80%	✓			Auf 80 % verkleinern
		60%	✓			Auf 60 % verkleinern
		50%	✓			Auf 50 % verkleinern
		30%	✓			Auf 30 % verkleinern
	Vorschau		✓			Vorschau der erstellen Inhalte anzeigen
	Fenster Inhalte bearbeiten	Zeitleiste	✓			Zeitleiste ein-/ausblenden
		Vorlage/ Bibliothek	✓			Player/Vorlage/Bibliothek ein-/ ausblenden
		Eigentum/ Werkzeuge	✓			Eigenschaften/Werkzeuge ein-/ ausblenden
	Plan-Fenster	Player/Bibliothek		✓		Player/Bibliothek ein-/ausblenden
		Eigentum/ Uhrzeiteinstellung		✓		Eigenschaften/Uhrzeiteinstellungen ein-/ausblenden
	Fenster	Bibliothek			✓	Bibliothek ein-/ausblenden
		IInformationen/ Steuerung			✓	Informationen/Steuerung ein-/ ausblenden

Menü „Optionen“

Hauptmenü	Untermenü	Option	Aktiviertes Menü			Beschreibung
			Inhalte bearbeiten	Zeitplan	Verwaltung	
Option	Suche starten		✓	✓	✓	Player suchen
	Inhalte bearbeiten		✓	✓	✓	Ordner für Inhaltsbearbeitungen und den Zeitplan für das automatische Hochladen festlegen
	Verwaltung		✓	✓	✓	Administrator-E-Mail zum Versenden des Protokolls festlegen

Menü „Einstellungen“

Hauptmenü	Untermenü	Option	Aktiviertes Menü			Beschreibung
			Inhalte bearbeiten	Zeitplan	Verwaltung	
Einstellung	Fenster Bildschirmeinstellungen	Show	✓			Fenster für die Bildschirmeinstellungen ein-/ausblenden
	Server		✓	✓	✓	Serverinformationen anzeigen
	Initialisierung		✓	✓	✓	SuperSign Manager-Einstellungen initialisieren

Menü „Hilfe“

Hauptmenü	Untermenü	Option	Aktiviertes Menü			Beschreibung
			Inhalte bearbeiten	Zeitplan	Verwaltung	
Hilfe	Technische Unterstützung		✓	✓	✓	Informationen zum technischen Support von LG Electronics anzeigen
	Über SuperSign		✓	✓	✓	Informationen zum SuperSign Manager anzeigen

Erforderliche Software und Installation des Codec-Packages

Erforderliche Software

Installieren Sie sämtliche im Folgenden aufgeführte Software, damit Sie alle Bearbeitungsfunktionen der SuperSign Solution nutzen können.

Microsoft Office

Zur Erstellung von Inhalten in den Formaten Microsoft Office Word, PowerPoint und Excel müssen sowohl der SuperSign Manager als auch der SuperSign Player über dieselbe Version der MS Office Suite (2000, XP, 2003 oder 2007) verfügen.

Achtung

- Das Microsoft Office-Paket muss gekauft werden.

OpenOffice

Um eine OpenOffice-Datei als Medieninhalt zu verwenden, muss das OpenOffice-Paket auf dem SuperSign Player und dem SuperSign Manager installiert sein. (OpenOffice 2.0 oder besser)

Achtung

- Laden Sie das OpenOffice-Paket von der entsprechenden Website (http://www.openoffice.org) herunter, und installieren Sie es manuell.

Adobe Acrobat Reader (8.1 oder neuer)

Zum Lesen der Hilfedatei und für die Verwendung von PDF-Dateien als Medien ist der Adobe Acrobat Reader, Version 8.1 oder neuer (ausgenommen der Lite-Version) erforderlich. Der Adobe Acrobat Reader muss sowohl im SuperSign Manager als auch im SuperSign Player installiert sein.

Hinweis

- Der Adobe Acrobat Reader kann von der Installations-CD oder von der Adobe-Website unter www.adobe.com kostenlos heruntergeladen werden.

Installation des Codec-Packages

Zum Hochladen oder Wiedergeben von Videos müssen Codecs installiert werden.
Wenn auf dem SuperSign Manager und dem SuperSign Player unterschiedliche Codecs installiert sind, kann der Player unter Umständen die Inhalte nicht wiedergeben. Verwenden Sie denselben Typ und dieselbe Version der Codecs im SuperSign Manager und im SuperSign Player.

Es sind unter Umständen verschiedene Codecs erforderlich, je nach Videodatei.

Codec-Packages können unter den folgenden Links heruntergeladen werden.
- http://www.codecguide.com
- http://shark007.net
- http://www.free-codecs.com

Achtung
- Für Informationen über die Codec-Lizenzen lesen Sie die Anweisungen auf der jeweiligen Seite.

Hinweis
- LG Electronics trägt keine Verantwortung für die Inhalte der oben angegebenen Seiten. Die Inhalte der Seiten können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Achtung
- Überprüfen Sie, ob das heruntergeladene Package den erforderlichen Codec enthält, und installieren Sie es.
- Installieren Sie dasselbe Codec-Package im SuperSign Manager und im SuperSign Player.
- Installieren Sie das Package nicht erneut, wenn es bereits installiert ist.
- Stellen Sie vor der Installation eines anderen Codec-Packages sicher, dass das vorher installierte Package deinstalliert wurde.

Unterstützte Dateien

Unterstützte Videodateiformate: .avi, .wmv, .mp4, .mov, .mkv, .ts, .tp, .mpg, .mpeg, .flv

Achtung
- Für die Registrierung und Wiedergabe von Videos benötigen der SuperSign Manager und der SuperSign Player das erforderliche Codec-Pack.

Unterstützte Bildformate: .jpg, .bmp, .png.

Achtung
- Die maximale Bildgröße beträgt 8.192 Pixel (Breite oder Höhe). Die gesamte Anzahl der Pixel darf nicht größer sein als 16.777.216.

Unterstützte Audioformate: .mp3, .wma, .wav

Unterstützte Flash-Dateiformate: .swf

Unterstützte Dokumentdateiformate: .ppt, .xls, .doc, .pdf, pptx, .pps, .xlsx, .docx, Open Office(.odt, .ods, .odp)

Microsoft Windows Embedded Standard-Einschränkungen

Die folgenden Fehler können aufgrund interner Einschränkungen des Betriebssystems Microsoft Windows Embedded Standard auftreten, mit dem der SuperSign Player ausgestattet ist.

- Beim Drücken von Alt+Enter im DOS-Fenster kann Text, der nicht auf Englisch ist, fehlerhaft angezeigt werden.
- Bei Verwendung der Funktion „Speichern unter“ im Druckfenster wird der Fenstername auf Englisch angezeigt.
- Bei der Anzeige von Untermenü-Elementen (Systemsteuerung etc.) werden einige Elemente wie Hyper Terminal, Land und Sprache auf Englisch angezeigt.

Anzeigen tauschen

Die primären und sekundären Monitore können unter **Systemsteuerung > Nvidia Systemsteuerung** geändert werden.

Achtung

- Die Grafikkarte Nvidia Graphic Chipset im SuperSign Player (NC1000/NC2000) unterstützt den Anzeigentausch in der Registry Information der Windows-Anzeige nicht.

SMTP E-Mail-Einstellungen

Befolgen Sie zur Installation der SMTP-E-Mail die folgenden Schritte. Protokolle können an die eingestellte E-Mail-Adresse gesendet werden.

1	Wählen Sie in der Menüleiste „Optionen“ > „Verwaltung“ aus, um zum Menü der E-Mail-Einstellungen zu gelangen.

2	Das Fenster <Option> wird angezeigt.

3	Geben Sie eine E-Mail-Adresse in das Feld **Admin-E-Mail** ein, um das Protokoll zu erhalten. Geben Sie die Adresse des E-Mail-Servers in das Feld **SMTP-Server** ein.
4	Wenn der SMTP-Server eine Benutzeridentifizierung erfordert, geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort ein und klicken Sie dann auf die Taste **OK**. (Verschlüsselungen wie SPA und SSL werden nicht unterstützt.)
5	Wenn Sie die erforderlichen Felder ausgefüllt haben, klicken Sie auf die Taste **Test-E-Mail**.
6	Überprüfen Sie, ob die Test-E-Mail an der angegebenen Adresse angekommen ist.

Netzwerk-Port-Informationen

Der SuperSign Manager und der Player verwenden die folgenden Ports:

- 6080: Server Offen
- 6949: Server Offen
- 6950: Server Offen
- 6952: SuperSign Media Player Offen

Stellen Sie sicher, dass Sie vor der Verwendung des Produkts die „Wichtigen Sicherheitsvorkehrungen" gelesen haben.
Bewahren Sie die CD mit dem Benutzerhandbuch für die zukünftige Verwendung gut zugänglich auf.
Das Modell und die Seriennummer des SETs befinden sich auf der Rückseite und auf einer Seite des SETs. Notieren Sie diese Angaben unten (für den Fall einer Reparatur).

MODELL_____

SERIENNUMMER _____

WARNUNG - Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohnumgebungen kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall obliegt es dem Anwender, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

Vorübergehende Geräuschentwicklungen sind beim EIN- oder AUS-Schalten dieses Geräts normal.